

Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 24.04.2013
Artikelnummer: 2150100117004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611-75 8880

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	4
Glossar	6

Zusammenfassende Übersichten

Ü1	Erfasste und hochgerechnete Haushalte sowie durchschnittliche Haushaltsgröße nach ausgewählten Merkmalen 2011	12
Ü2	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 – 2011	
Ü2.1	Deutschland	13
Ü2.2	Früheres Bundesgebiet	15
Ü2.3	Neue Länder und Berlin	17
Ü3	Konsumausgaben privater Haushalte 2006 – 2011	
Ü3.1	Deutschland	19
Ü3.2	Früheres Bundesgebiet	21
Ü3.3	Neue Länder und Berlin	23

Schaubilder

Schaubild 1 – Struktur des Haushaltsbruttoeinkommens privater Haushalte 2011	25
Schaubild 2 – Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte 2011	25

Tabellen

1	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011	
1.1	Haushaltsgröße	27
1.2	Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und bezieherinnen.....	29
1.3	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen	31
1.4	Alter der Haupteinkommensbezieher und bezieherinnen.....	33
1.5	Haushaltstyp	35
2	Konsumausgaben privater Haushalte 2011	
2.1	Haushaltsgröße	37
2.2	Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und bezieherinnen.....	39
2.3	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen	41
2.4	Alter der Haupteinkommensbezieher und bezieherinnen.....	43
2.5	Haushaltstyp	45

Anlage

Qualitätsbericht LWR 2011	
---------------------------	--

Abkürzungen

Gesetze

BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BGBL	=	Bundesgesetzblatt
BAföG	=	Bundesausbildungsförderungsgesetz

Weitere Abkürzungen

a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
bzw.	=	beziehungsweise
einschl.	=	einschließlich
dar.	=	darunter (siehe auch Glossar „Teilmengen“)
ETW	=	Eigentütermietwert (siehe auch Glossar „Miete/Eigentütermietwert“)
u. a.	=	und andere
u. Ä.	=	und Ähnliches
usw.	=	und so weiter
z. B.	=	zum Beispiel

Zeichenerklärung

/	=	Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).
–	=	Nichts vorhanden.
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
	=	Grundsätzliche Änderung in einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt.
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Im Rahmen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen¹⁾ (LWR) geben private Haushalte in Deutschland jährlich freiwillig Auskunft über ihre Einnahmen und Ausgaben, ihre Wohnverhältnisse und die Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern.

Die vorliegende Reihe enthält Ergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den Konsumausgaben privater Haushalte für die Jahre 2006 bis 2011. Die Ergebnisse für 2011 basieren auf den Aufzeichnungen von 7 706 Haushalten, die auf die Grundgesamtheit von rund 36,7 Millionen Haushalte hochgerechnet wurden.

Die Übersichtstabelle Ü1 gibt Auskunft über die Anzahl der erfassten und hochgerechneten Haushalte sowie die durchschnittliche Haushaltsgröße. Die Tabellen Ü2 zeigen die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte für alle Haushalte in den Gebietsständen. Die Tabellen Ü3 stellen die Konsumausgaben aller Haushalte in den Gebietsständen dar.

Ergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben sowie Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland nach der Haushaltsgröße, nach dem Haushaltstyp, nach Haushaltsnettoeinkommensklassen, nach dem Alter sowie nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen befinden sich in den Tabellenblöcken 1 und 2.

Bei den LWR in ihrer seit 2005 neu konzipierten Form handelt es sich um eine Stichprobe, bei der bundesweit jährlich rund 8 000 Haushalte befragt werden. Die LWR wird als Unterstichprobe der vorangegangenen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) realisiert. Das heißt, die für die LWR anzuwerbenden Haushalte werden aus der letzten Befragung der EVS ausgewählt. Diese Haushalte bilden grundsätzlich bis zur nächsten EVS-Befragung die Stichprobe der LWR. Mit jeder neuen EVS steht eine neue Auswahlgrundlage für die LWR zur Verfügung. Die Haushalte von Selbstständigen und Landwirten sowie Landwirtinnen werden aus der Auswahlgrundlage der EVS ausgeschlossen, weil sie nach der Rechtsgrundlage für die LWR nicht befragt werden dürfen. Darüber hinaus werden nur Haushalte ausgewählt, die in der EVS ein Haushaltsbuch geführt haben. In den Erhebungsjahren der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe entfällt die LWR-Erhebung, dies war 2008 erstmalig der Fall.

Die LWR untergliedern sich in zwei selbstständige Erhebungsteile:

„Allgemeine Angaben“ mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushalts, der Wohnsituation und seiner Ausstattung mit Gebrauchsgütern (Stichtag: 1. Januar des jeweiligen Jahres)

„Haushaltsbuch“, in das der Haushalt über einen vorgegebenen Zeitraum von drei Monaten seine Einnahmen und Ausgaben einträgt (Quartalsanschreibung)

Nähere Angaben zu den verwendeten Begriffen und Definitionen finden Sie im Glossar.

Weiterführende Informationen über die LWR können Sie den Qualitätsbericht entnehmen. Der Qualitätsbericht der LWR 2011 ist als Anlage beigelegt. Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.destatis.de (ZAHLEN & FAKTEN → Gesellschaft & Staat → Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen).

¹⁾ Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708 6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I Seite 846) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I Seite 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I Seite 2246).

Vorbemerkung

Individuelle Fragen beantwortet Ihnen unser Fachauskunftsdienst (Kontakt siehe Deckblatt). Dort erhalten Sie z. B. auch detaillierte Tabellen für die einzelnen Gebietsstände sowie die Erhebungsunterlagen der LWR.

Als weitere Veröffentlichung mit Ergebnissen der LWR 2011 liegt die Fachserie 15 Reihe 2 zur „Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern“ vor.

Andere Ausgaben

Zu den anderen Ausgaben zählen freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge (z. B. Kfz Versicherung, zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung), sonstige geleistete Übertragungen (z. B. Geldspenden, Mitgliedsbeiträge), Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten, Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen sowie sonstige a. n. g. Steuern (z. B. Kfz Steuer).

Für die Laufenden Wirtschaftsrechnungen bis 2007 zählten zu den anderen Ausgaben freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge (z. B. private Krankenversicherungsbeiträge, Kfz Versicherung), sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten, Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen sowie sonstige a. n. g. Steuern (z. B. Kfz Steuer).

Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der *Hochrechnung* ohne Rücksicht auf die Endsumme auf beziehungsweise abgerundet. Bei der Summierung von Einzelergebnissen sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater *Haushalte* werden ermittelt, indem zum *Haushaltsnettoeinkommen* die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand, Energiekostenrückerstattung, Einnahmen aus Spesen) addiert werden. Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen werden auch als verfügbares Einkommen bezeichnet. Im verfügbaren Einkommen nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Vermögen (Sach- und Geldvermögen) sowie aus Kreditaufnahme.

Fehlerrechnung

Genaue Fehlerrechnungen konnten noch nicht durchgeführt werden. Für die Ergebnisdarstellung wurde das bislang praktizierte Vorgehen angewendet: Danach werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 *Haushalten* basieren, nicht veröffentlicht. Der relative Standardfehler wird dann auf über 20 % geschätzt. Diese Angaben werden als „/“ ausgewiesen.

Basieren die Angaben auf 25 bis unter 100 Haushalten werden die Werte in Klammern gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 % und 20 % ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol kann der relative Standardfehler bis zu 10 % betragen.

Die Übersicht zeigt den Zusammenhang zwischen dem Näherungswert für den relativen Standardfehler v des hochgerechneten Ergebnisses und der Zahl der erfassten Haushalte je Tabellenfeld:

Zahl der erfassten Haushalte	Näherungswert für relativen Standardfehler v in %
4	50,0
9	33,3
16	25,0
25	20,0
36	16,7
50	14,2
100	10,0
500	4,5
1 000	3,2

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zum früheren Bundesgebiet gehören die Bundesländer Baden Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein Westfalen, Rheinland Pfalz, Saarland und Schleswig Holstein. Die Ergebnisse vor 2009 für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 einschließlich Berlin West.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg Vorpommern, Sachsen, Sachsen Anhalt, Thüringen sowie Berlin (Ost und West). Bis 2009 bezogen sich die Angaben der neuen Länder und Berlin auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg Vorpommern, Sachsen, Sachsen Anhalt, Thüringen sowie Berlin Ost.

Haupteinkommensbezieher und -bezieherin

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson lassen sich Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich gliedern. Als Haupteinkommensbezieher beziehungsweise bezieherin gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren) mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen.

Haushalt, Haushaltsgröße

Eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet, bildet ebenso einen Haushalt wie eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens als auch verbrauchsmäßig zusammengehören. Diese müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen beziehungsweise Einkommensteile gemeinsam verfügen sowie voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus und Betriebspersonal, Untermieter und Untermieterinnen sowie Kostgänger und Kostgängerinnen zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen beziehungsweise gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen neben den Personen in Alters- und Pflegeheimen die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr gehören, soweit diese nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben. Obdachlose nehmen nicht an der Erhebung teil. Haushalte, deren monatliches *Nettoeinkommen* 18 000 Euro und mehr beträgt, werden nicht in die Aufbereitung einbezogen, da diese nicht beziehungsweise in viel zu geringer Zahl an der Erhebung teilnehmen. Für die laufenden Wirtschaftsrechnungen ist nach den gesetzlichen Vorgaben eine Einbeziehung der Haushalte von Selbstständigen sowie Landwirten und Landwirtinnen nicht zulässig.

Haushaltsbruttoeinkommen

Alle Einnahmen des *Haushalts* aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen. Die Erfassung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit sowie der öffentlichen Transferzahlungen erfolgt personenbezogen, das heißt für jedes Haushaltsmitglied einzeln. Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. Einkünfte aus nichtöffentlichen Transferzahlungen (außer Betriebs- und Werkstätten), Vermietung und Verpachtung sowie aus Vermögen werden nicht personenbezogen sondern für den Haushalt insgesamt erfasst.

In die Einnahmen aus Vermögen wurde, internationalen Gepflogenheiten folgend, eine so genannte unterstellte *Eigentütermiete* eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentütermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Instandhaltungsaufwendungen zur Nachweisung negativer Eigentütermietwerte beziehungsweise Vermögenseinnahmen führen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom *Haushaltsbruttoeinkommen* Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1.1.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur gesetzlichen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1.1.2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.

Bis einschließlich LWR 2007 errechnete sich das Haushaltsnettoeinkommen indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung) abgezogen wurden.

Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

Alleinlebende	Frauen Männer
Alleinerziehende	mit Kind(ern)
(Ehe-)Paare	ohne Kinder mit Kind(ern)
Sonstige Haushalte	hier gibt es über die in den vorstehenden Haushaltstypen genannten Personen hinaus weitere Haushaltsmitglieder (zum Beispiel Schwiegereltern, volljährige Kinder)

Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren – auch Adoptiv- und Pflegekinder – der Haupteinkommenspersonen oder deren (Ehe-)Partner und Partnerinnen beziehungsweise gleichgeschlechtlichen Lebenspartner und -partnerinnen. Bei der Auswertung sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Miete/Eigentütermietwert (unterstellte Miete)

Die von den *Haushalten* erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.) jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser.

Haushalten in selbstgenutztem Wohneigentum sowie privaten Haushalten, die mietfrei eine Werkwohnung nutzen oder solche, die mietfrei bei Verwandten oder Bekannten wohnen, wird eine fiktive Miete (auch Eigentütermietwert) unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die laufenden Aufwendungen für den Erhalt und die Nutzung des Wohnraumes, entsprechen. Der fiktive Mietwert ist auf der Einnahmenseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgaben Seite in den Ausgaben für Miete enthalten. Falls die Aufwendungen für Erhalt und Nutzung des Wohnraumes höher sind als der fiktive Mietwert, kann das zu einem negativen Einkommen aus Vermögen führen.

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Zufallsstichprobe und mit einem Auswahlatz von 1 % der Bevölkerung die größte Haushaltsstichprobe in Deutschland. Die Auswahlseinheiten des Mikrozensus sind künstlich abgegrenzte Flächen (so genannte Auswahlbezirke). Erhebungseinheiten sind alle in den Auswahlbezirken wohnenden *Haushalte* und alle Personen in diesen Haushalten. Zwischen den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und dem Mikrozensus besteht eine enge Verknüpfung. Der Mikrozensus wird zur Bestimmung des Quotenplans der LWR herangezogen und dient außerdem als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung der LWR.

Private Konsumausgaben

Den größten Teil ihres ausgabenfähigen Einkommens verwenden die privaten Haushalte für Konsumausgaben. Das sind im Einzelnen die Ausgaben für Essen, Wohnen, Bekleidung, Gesundheit, Freizeit, Bildung, Kommunikation, Verkehr sowie Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.

Die Ermittlung der privaten Konsumausgaben in den Wirtschaftsrechnungen erfolgt auf Grundlage des Marktentnahmekonzepts. Das heißt, es werden ausschließlich die Ausgaben für Käufe von Waren und Dienstleistungen nachgewiesen, die am Markt realisiert werden (können). Dazu zählen auch bestimmte unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern zu Gunsten ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb. Der private Konsum nach dem Marktentnahmekonzept umfasst auch die Käufe von Sachgeschenken für haushaltsfremde Personen sowie die Ausgaben für den eigenen Garten und für die Kleintierhaltung (z. B. für den Kauf von Sämereien oder von Futter).

Bei im *Haushalt* selbst produzierten oder zubereiteten Gütern erscheint nach dem Marktentnahmekonzept nur der Wert der bezogenen Materialien, Substanzen, Zutaten usw. Nicht erfasst wird der Wertzuwachs durch die *Be- oder Verarbeitung* im Haushalt. Nicht zu den privaten Konsumausgaben gerechnet werden Sachgeschenke anderer privater Haushalte. Eine Ausnahme bilden lediglich so genannte Deputate (z. B. Bier für Brauereibeschäftigte, Energie/Brennstoffe für Beschäftigte im Bergbau/in Energieunternehmen). Diese Sachleistungen werden mit Durchschnittspreisen bewertet und den entsprechenden Ausgaben für den privaten Konsum hinzugerechnet. Güter, die Arbeitgeber an ihre Beschäftigten zu Vorzugspreisen abgeben, werden auch nur in dieser Höhe verbucht.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für die Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Die soziale Stellung der Haupteinkommensperson richtet sich nach dem Unterhaltskonzept. Danach erfolgt die Eingruppierung in diejenige soziale Stellung, aus der der überwiegende Teil der Einkünfte bezogen wird; Beispielsweise erscheint ein Haupteinkommensbezieher, der Rente bezieht und zusätzlich gelegentlich als Buchhalter tätig ist, wobei diese Einnahmen jedoch nicht die Höhe der Rentenzahlungen erreichen, nach diesem Konzept als Rentner (nach dem Erwerbskonzept des *Mikrozensus* als Angestellter).

Für die Zuordnung eines *Haushalts* zu einer sozialen Stellung gilt, dass die im Folgenden genannten Personen stets den größten Anteil zum *Haushaltsnettoeinkommen* beitragen.

- Beamte und Beamtinnen (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten sowie Soldatinnen, Beamte und Beamtinnen der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Anwärtinnen und Beamte sowie Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter und Richterinnen, Geistliche und Beamte sowie Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche, Geistliche sowie Sprecher und Sprecherinnen anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

- **Angestellte:** Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger und empfängerinnen (auch in Altersteilzeit) wie z. B. kaufmännische, technische Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktoren und Direktorinnen), auch Zivildienstleistende.
- **Arbeiter und Arbeiterinnen:** Alle Lohnempfänger und Empfängerinnen, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode sowie Heimarbeiter und Arbeiterinnen.
- **Arbeitslose:** Personen, die bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet oder arbeitsuchend sind. Umschüler, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten, zählen ebenfalls zu den Arbeitslosen.
- **Nichterwerbstätige:** Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären und Pensionärinnen, Rentnern und Rentnerinnen, Sozialhilfeempfängern und Empfängerinnen, Altenteilern und Altentilerinnen, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Haushalten der Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.
- **Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnen:** Zusammenfassung der Haushalte von Beamten und Beamtinnen, Angestellten sowie Arbeitern und Arbeiterinnen.

Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA)

Die SEA-Systematik ist die nationale Klassifikation der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. Sie wurde in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP – Classification of individual consumption by purpose) festgelegt. Mit ihrer Hilfe können die erhobenen Daten zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte geordnet erfasst, nachgewiesen und verglichen werden. Damit ist eine weitgehende internationale Vergleichbarkeit ohne längere Umschließung sichergestellt.

Teilmengen

Sind sämtliche Teilmengen der Gesamtmenge in einer Tabelle dargestellt, werden diese mit „davon“ gekennzeichnet. Sind nur einige ausgewählte Teilmengen der Gesamtmenge aufgeführt, wird diesen „darunter“ vorangestellt. Aneinandergereihte Teilmengen verschiedener nichtsummierbarer Merkmale der Gesamtmenge sind mit „und zwar“ bezeichnet.

Lfd-Nr.	Haushaltsmerkmal	Erfasste Haushalte	Hochgerechnete Haushalte	Personen je Haushalt
		Anzahl	1 000	
1	Haushalte insgesamt.....	7 706	36 701	2,0
	Haushaltsgröße mit ...			
2	1 Person.....	2 163	15 129	1,0
3	2 Personen.....	3 326	13 033	2,0
4	3 Personen.....	1 132	4 261	3,0
5	4 Personen.....	859	3 246	4,0
6	5 und mehr Personen.....	226	1 033	5,2
	monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
7	unter 1 300.....	686	6 902	1,2
8	1 300 – 2 600.....	1 985	12 053	1,6
9	2 600 – 3 600.....	1 549	6 873	2,1
10	3 600 – 5 000.....	1 658	5 733	2,6
11	5 000 – 18 000.....	1 828	5 139	3,0
	Haushaltstyp			
12	Alleinlebende.....	2 163	15 129	1,0
13	Männer.....	742	4 649	1,0
14	Frauen.....	1 421	10 480	1,0
15	Alleinerziehende ¹⁾	223	1 195	2,3
16	Paare ²⁾	4 064	15 574	2,5
17	ohne Kind.....	2 940	10 960	2,0
18	mit Kind(ern) ³⁾	1 124	4 615	3,7
19	sonstige Haushalte ⁴⁾	1 256	4 802	3,2
	soziale Stellung der Haupteinkommensperson			
20	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.....	4 736	20 650	2,3
21	Arbeitslose.....	277	2 435	1,6
22	Nichterwerbstätige.....	2 693	13 616	1,5
	darunter:			
23	Rentner/Rentnerinnen.....	2 071	10 783	1,5
24	Pensionäre/Pensionärinnen.....	479	1 349	1,8
	Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren			
25	18 – 25.....	(46)	(426)	(1,7)
26	25 – 35.....	496	2 765	1,9
27	35 – 45.....	1 150	5 296	2,6
28	45 – 55.....	2 075	9 753	2,3
29	55 – 65.....	1 861	8 718	1,8
30	65 – 70.....	683	3 111	1,6
31	70 – 80.....	1 124	5 278	1,6
32	80 und mehr.....	271	1 353	1,4

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren. – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – 3) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen. – 4) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü2.1 Deutschland

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 724		7 697		7 742		7 716		7 706	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	35 887		36 105		36 521		36 640		36 701	
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
3	Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 489	100	3 584	100	3 711	100	3 758	100	3 871	100
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	2 062	59,1	2 147	59,9	2 198	59,2	2 274	60,5	2 381	61,5
	darunter:										
5	der Haupteinkommensbezieher/-innen.....	1 474	42,2	1 512	42,2	1 735	46,8	1 802	48,0	1 889	48,8
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.....	326	9,3	349	9,7	383	10,3	392	10,4	405	10,5
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	16	0,5	20	0,6	19	0,5	19	0,5	19	0,5
8	Einnahmen aus Vermögen.....	337	9,7	364	10,2	373	10,1	363	9,7	385	9,9
	darunter:										
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	58	1,7	60	1,7	66	1,8	68	1,8	66	1,7
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	232	6,6	253	7,1	253	6,8	253	6,7	278	7,2
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	872	25,0	864	24,1	924	24,9	904	24,1	884	22,8
	darunter:										
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	448	12,8	451	12,6	471	12,7	473	12,6	472	12,2
13	(Brutto) Pensionen.....	123	3,5	126	3,5	128	3,4	119	3,2	117	3,0
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	23	0,7	24	0,7	24	0,6	24	0,6	25	0,6
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	5	0,1	5	0,1	(6)	(0,2)	6	0,2	(6)	(0,2)
16	Pflegegeld.....	7	0,2	7	0,2	6	0,2	7	0,2	6	0,2
17	Sozialhilfe.....	/	/	/	/	(1)	(0,0)	/	/	/	/
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	(4)	(0,1)	(4)	(0,1)	(5)	(0,1)	(7)	(0,2)	8	0,2
19	Arbeitslosengeld I.....	31	0,9	23	0,6	20	0,5	19	0,5	16	0,4
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	47	1,3	47	1,3	51	1,4	48	1,3	50	1,3
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	6	0,2	4	0,1	9	0,2	6	0,2	(3)	(0,1)
22	Wohngeld.....	4	0,1	3	0,1	5	0,1	4	0,1	4	0,1
23	Kindergeld.....	75	2,1	73	2,0	78	2,1	81	2,2	79	2,0
24	Mutterschaftsgeld.....	/	/	/	/	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	/	/
25	Elterngeld (ehemals Erziehungsgeld).....	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	8	0,2	8	0,2	6	0,2
26	BAföG.....	5	0,1	(4)	(0,1)	5	0,1	6	0,2	(6)	(0,2)
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen...	202	5,8	188	5,2	197	5,3	198	5,3	201	5,2
	darunter:										
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	32	0,9	35	1,0	44	1,2	42	1,1	40	1,0
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	33	0,9	30	0,8	35	0,9	36	1,0	37	1,0
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	118	3,4	107	3,0	101	2,7	103	2,7	105	2,7
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)
	abzüglich:										
32	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	343	X	364	X	390	X	377	X	398	X
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ²⁾	382	X	381	X	475	X	488	X	519	X
	darunter:										
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ³⁾	-	-	-	-	42	X	44	X	46	X
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	-	-	-	-	41	X	42	X	49	X
	zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	-	-	-	-	25	X	27	X	31	X
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	-	-	-	-	2	X	2	X	2	X
38	Haushaltsnettoeinkommen.....	2 764	X	2 839	X	2 873	X	2 922	X	2 988	X
	zuzüglich:										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	34	X	34	X	25	X	30	X	32	X
40	Sonstige Einnahmen.....	29	X	27	X	27	X	29	X	31	X

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü2.1 Deutschland

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	2 826	X	2 900	X	2 925	X	2 981	X	3 052	X
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	909	X	988	X	949	X	813	X	830	X
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	(15)	X	(57)	X	20	X	36	X	34	X
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	772	X	839	X	805	X	693	X	681	X
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	122	X	92	X	124	X	84	X	114	X
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	(84)	X	(63)	X	(79)	X	(59)	X	(84)	X
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	38	X	(28)	X	44	X	25	X	30	X
48	Private Konsumausgaben.....	2 089	100	2 067	100	2 156	100	2 168	100	2 252	100
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	287	13,8	297	14,4	302	14,0	305	14,1	312	13,9
50	Bekleidung und Schuhe.....	93	4,4	94	4,5	98	4,6	100	4,6	104	4,6
51	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	684	32,7	693	33,5	724	33,6	738	34,1	775	34,4
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	129	6,2	119	5,8	116	5,4	118	5,4	125	5,5
53	Gesundheitspflege.....	83	4,0	82	4,0	91	4,2	91	4,2	93	4,1
54	Verkehr.....	321	15,3	291	14,1	326	15,1	305	14,1	319	14,2
55	Nachrichtenübermittlung.....	62	3,0	60	2,9	57	2,6	56	2,6	57	2,5
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	233	11,1	229	11,1	231	10,7	236	10,9	244	10,8
57	Bildungswesen.....	14	0,7	14	0,7	17	0,8	16	0,8	16	0,7
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	106	5,1	110	5,3	113	5,2	113	5,2	119	5,3
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	78	3,7	78	3,8	83	3,8	88	4,1	88	3,9
60	Andere Ausgaben.....	1 629	100	1 763	100	1 633	100	1 547	100	1 563	100
61	sonstige Steuern.....	16	1,0	14	0,8	12	0,7	13	0,8	13	0,8
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	12	0,7	12	0,7	11	0,7	11	0,7	11	0,7
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	7	0,4	7	0,4	8	0,5	8	0,5	8	0,5
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung ⁴⁾	34	2,1	36	2,0	—	—	—	—	—	—
65	Versicherungsbeiträge.....	122	7,5	124	7,0	85	5,2	86	5,6	90	5,7
66	darunter: für private Krankenversicherung ⁴⁾	49	3,0	50	2,8	—	—	—	—	—	—
67	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	—	—	—	—	13	0,8	13	0,8	14	0,9
68	Beiträge für Kfz-Versicherungen.....	35	2,1	35	2,0	32	2,0	30	1,9	32	2,1
69	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	145	8,9	148	8,4	135	8,3	158	10,2	156	10,0
70	dar. Geldspenden.....	—	—	—	—	8	0,5	9	0,6	10	0,6
71	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	251	15,4	259	14,7	256	15,7	256	16,5	274	17,5
72	darunter: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	80	4,9	81	4,6	78	4,8	79	5,1	80	5,1
73	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	7	0,4	8	0,5	9	0,6	10	0,6	8	0,5
74	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	178	10,9	116	6,6	135	8,3	78	5,0	132	8,5
75	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	876	53,8	1 060	60,1	1 001	61,3	948	61,3	890	57,0

1) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt. – 2) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 3) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 4) Beiträge zur freiwilligen bzw. privaten Krankenversicherung werden ab 2009 der Position "Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung" zugeordnet. – 5) Einschließlich Überziehungszinsen.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü2.2 Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West (vor 2009 einschließlich Berlin-West)

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	6 221		6 199		6 025		5 972		5 957	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	29 097		29 268		28 570		28 694		28 773	
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
3	Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 666	100	3 774	100	3 927	100	3 970	100	4 090	100
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	2 177	59,4	2 270	60,1	2 338	59,5	2 410	60,7	2 528	61,8
	darunter:										
5	der Haupteinkommensbezieher/-innen.....	1 566	42,7	1 604	42,5	1 861	47,4	1 930	48,6	2 023	49,5
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.....	326	8,9	352	9,3	394	10,0	398	10,0	414	10,1
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	16	0,4	21	0,6	19	0,5	20	0,5	20	0,5
8	Einnahmen aus Vermögen.....	375	10,2	406	10,8	423	10,8	412	10,4	431	10,6
	darunter:										
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	69	1,9	71	1,9	81	2,1	83	2,1	81	2,0
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.....	256	7,0	280	7,4	283	7,2	283	7,1	306	7,5
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	875	23,9	870	23,1	929	23,7	907	22,8	889	21,7
	darunter:										
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	421	11,5	425	11,3	442	11,3	446	11,2	449	11,0
13	(Brutto) Pensionen.....	150	4,1	154	4,1	154	3,9	145	3,7	141	3,4
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	28	0,8	28	0,7	28	0,7	28	0,7	29	0,7
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	(4)	(0,1)	(4)	(0,1)	(6)	(0,2)	(5)	(0,1)	(5)	(0,1)
16	Pflegegeld.....	7	0,2	7	0,2	7	0,2	7	0,2	6	0,2
17	Sozialhilfe.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	(4)	(0,1)	(5)	(0,1)	(6)	(0,2)	(8)	(0,2)	(9)	(0,2)
19	Arbeitslosengeld I.....	29	0,8	23	0,6	19	0,5	19	0,5	16	0,4
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	39	1,1	38	1,0	45	1,1	41	1,0	41	1,0
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	(5)	(0,1)	(3)	(0,1)	10	0,3	6	0,2	(2)	(0,1)
22	Wohngeld.....	4	0,1	(3)	(0,1)	4	0,1	4	0,1	3	0,1
23	Kindergeld.....	78	2,1	76	2,0	83	2,1	86	2,2	84	2,1
24	Mutterschaftsgeld.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25	Elterngeld (ehemals Erziehungsgeld).....	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	9	0,2	(8)	(0,2)	(7)	(0,2)
26	BAföG.....	(4)	(0,1)	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	(5)	(0,1)	(6)	(0,1)
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen...	222	6,1	206	5,5	218	5,6	219	5,5	220	5,4
	darunter:										
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	38	1,0	42	1,1	52	1,3	51	1,3	48	1,2
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	36	1,0	33	0,9	38	1,0	40	1,0	42	1,0
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	129	3,5	113	3,0	109	2,8	109	2,7	111	2,7
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)
	abzüglich:										
32	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	374	X	397	X	429	X	412	X	436	X
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ²⁾	394	X	392	X	503	X	516	X	548	X
	darunter:										
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ³⁾	-	-	-	-	49	X	51	X	53	X
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	-	-	-	-	48	X	50	X	56	X
	zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	-	-	-	-	30	X	31	X	36	X
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	-	-	-	-	2	X	2	X	2	X
38	Haushaltsnettoeinkommen.....	2 898	X	2 985	X	3 027	X	3 075	X	3 144	X
	zuzüglich:										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	38	X	40	X	28	X	35	X	37	X
40	Sonstige Einnahmen.....	28	X	28	X	28	X	31	X	33	X

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü2.2 Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West (vor 2009 einschließlich Berlin-West)

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	2 964	X	3 052	X	3 083	X	3 140	X	3 213	X
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	997	X	1 101	X	1 072	X	905	X	918	X
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	(18)	X	(71)	X	(26)	X	42	X	42	X
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	853	X	921	X	895	X	770	X	742	X
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	126	X	(109)	X	151	X	93	X	134	X
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	(91)	X	(77)	X	(101)	X	(66)	X	(101)	X
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	(35)	X	(32)	X	50	X	(26)	X	(33)	X
48	Private Konsumausgaben.....	2 170	100	2 157	100	2 266	100	2 268	100	2 358	100
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	295	13,6	305	14,1	312	13,8	315	13,9	324	13,7
50	Bekleidung und Schuhe.....	97	4,5	98	4,5	103	4,6	106	4,7	110	4,7
51	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	715	32,9	726	33,6	763	33,7	776	34,2	815	34,6
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	134	6,2	126	5,9	122	5,4	123	5,4	128	5,4
53	Gesundheitspflege.....	91	4,2	90	4,2	99	4,4	99	4,3	101	4,3
54	Verkehr.....	328	15,1	304	14,1	348	15,4	323	14,2	336	14,3
55	Nachrichtenübermittlung.....	63	2,9	61	2,8	58	2,6	57	2,5	57	2,4
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	239	11,0	234	10,8	235	10,4	241	10,6	251	10,6
57	Bildungswesen.....	15	0,7	15	0,7	19	0,8	18	0,8	18	0,8
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	112	5,1	116	5,4	120	5,3	119	5,2	126	5,3
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	82	3,8	82	3,8	87	3,8	93	4,1	92	3,9
60	Andere Ausgaben.....	1 785	100	1 942	100	1 801	100	1 694	100	1 699	100
61	sonstige Steuern.....	16	0,9	15	0,8	13	0,7	14	0,8	14	0,8
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	13	0,7	13	0,7	11	0,6	11	0,6	12	0,7
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	8	0,4	7	0,4	8	0,4	7	0,4	7	0,4
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung ⁴⁾	40	2,2	41	2,1	—	—	—	—	—	—
65	Versicherungsbeiträge.....	131	7,3	132	6,8	89	4,9	90	5,3	94	5,5
66	darunter: für private Krankenversicherung ⁴⁾	56	3,1	58	3,0	—	—	—	—	—	—
67	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	—	—	—	—	15	0,8	15	0,9	16	0,9
68	Beiträge für Kfz-Versicherungen.....	35	2,0	36	1,9	32	1,8	31	1,8	33	1,9
69	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	154	8,6	157	8,1	142	7,9	166	9,8	164	9,6
70	dar. Geldspenden.....	—	—	—	—	9	0,5	11	0,6	11	0,6
71	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	277	15,5	280	14,4	279	15,5	282	16,6	307	18,1
72	darunter: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	90	5,0	91	4,7	89	4,9	89	5,3	91	5,3
73	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	7	0,4	8	0,4	9	0,5	10	0,6	9	0,5
74	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	198	11,1	139	7,2	168	9,3	87	5,1	150	8,8
75	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	963	53,9	1 171	60,3	1 102	61,2	1 048	61,9	963	56,7

1) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt. – 2) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 3) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 4) Beiträge zur freiwilligen bzw. privaten Krankenversicherung werden ab 2009 der Position "Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung" zugeordnet. – 5) Einschließlich Überziehungszinsen.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü2.3 Neue Länder und Berlin (vor 2009 "Neue Länder und Berlin-Ost")

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 503		1 498		1 717		1 744		1 749	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	6 789		6 837		7 951		7 946		7 928	
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
3	Haushaltsbruttoeinkommen.....	2 730	100	2 770	100	2 933	100	2 996	100	3 080	100
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	1 568	57,4	1 622	58,6	1 697	57,9	1 781	59,4	1 849	60,0
	darunter:										
5	der Haupteinkommensbezieher/-innen.....	1 079	39,5	1 114	40,2	1 279	43,6	1 343	44,8	1 404	45,6
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.....	327	12,0	339	12,2	347	11,8	368	12,3	374	12,1
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	(16)	(0,6)	(17)	(0,6)	(16)	(0,5)	(14)	(0,5)	(17)	(0,6)
8	Einnahmen aus Vermögen.....	171	6,3	181	6,5	194	6,6	186	6,2	216	7,0
	darunter:										
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	(13)	(0,5)	14	0,5	13	0,4	14	0,5	14	0,5
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.....	128	4,7	138	5,0	147	5,0	145	4,8	177	5,7
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	859	31,5	837	30,2	904	30,8	895	29,9	868	28,2
	darunter:										
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	566	20,7	561	20,3	577	19,7	572	19,1	555	18,0
13	(Brutto) Pensionen.....	/	/	/	/	(34)	(1,2)	(29)	(1,0)	(33)	(1,1)
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	10	0,3	11	0,4	10	0,3
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	(8)	(0,3)	(7)	(0,3)	(7)	(0,2)	(8)	(0,3)	(7)	(0,2)
16	Pflegegeld.....	/	/	/	/	(5)	(0,2)	(7)	(0,2)	(7)	(0,2)
17	Sozialhilfe.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
19	Arbeitslosengeld I.....	39	1,4	(21)	(0,8)	(20)	(0,7)	(20)	(0,7)	(17)	(0,6)
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	81	3,0	86	3,1	72	2,5	71	2,4	82	2,7
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	(10)	(0,4)	(8)	(0,3)	(7)	(0,2)	(8)	(0,3)	(5)	(0,2)
22	Wohngeld.....	(5)	(0,2)	(4)	(0,1)	(7)	(0,2)	(6)	(0,2)	(5)	(0,2)
23	Kindergeld.....	65	2,4	61	2,2	61	2,1	63	2,1	62	2,0
24	Mutterschaftsgeld.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25	Elterngeld (ehemals Erziehungsgeld).....	/	/	/	/	(4)	(0,1)	(7)	(0,2)	/	/
26	BAföG.....	(10)	(0,4)	(9)	(0,3)	(11)	(0,4)	(10)	(0,3)	(8)	(0,3)
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen...	116	4,2	112	4,0	121	4,1	119	4,0	129	4,2
	darunter:										
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	(5)	(0,2)	(3)	(0,1)	(12)	(0,4)	(8)	(0,3)	(11)	(0,4)
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	23	0,8	15	0,5	23	0,8	20	0,7	20	0,7
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	72	2,6	82	3,0	72	2,5	80	2,7	85	2,8
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	abzüglich:										
32	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	209	X	220	X	247	X	251	X	259	X
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ²⁾	334	X	335	X	376	X	388	X	411	X
	darunter:										
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ³⁾	-	-	-	-	18	X	20	X	20	X
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	-	-	-	-	15	X	16	X	24	X
	zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	-	-	-	-	9	X	10	X	14	X
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	-	-	-	-	/	X	(1)	X	(1)	X
38	Haushaltsnettoeinkommen.....	2 186	X	2 215	X	2 319	X	2 368	X	2 424	X
	zuzüglich:										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	16	X	10	X	13	X	13	X	16	X
40	Sonstige Einnahmen.....	29	X	22	X	23	X	26	X	26	X

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü2.3 Neue Länder und Berlin (vor 2009 "Neue Länder und Berlin-Ost")

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	2 231	X	2 246	X	2 355	X	2 406	X	2 467	X
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	533	X	505	X	507	X	483	X	509	X
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	/	X	/	X	/	X	/	X	/	X
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	427	X	487	X	481	X	416	X	461	X
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	(104)	X	/	X	(26)	X	(53)	X	(42)	X
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	/	X	/	X	/	X	/	X	/	X
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	(50)	X	/	X	(23)	X	(19)	X	(21)	X
48	Private Konsumausgaben.....	1 747	100	1 684	100	1 763	100	1 804	100	1 866	100
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	255	14,6	262	15,5	265	15,0	269	14,9	271	14,5
50	Bekleidung und Schuhe.....	74	4,3	75	4,5	79	4,5	80	4,5	81	4,3
51	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	552	31,6	554	32,9	586	33,2	604	33,5	629	33,7
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	108	6,2	89	5,3	93	5,3	99	5,5	113	6,0
53	Gesundheitspflege.....	49	2,8	50	2,9	62	3,5	64	3,5	63	3,4
54	Verkehr.....	288	16,5	237	14,1	245	13,9	243	13,5	258	13,8
55	Nachrichtenübermittlung.....	58	3,3	57	3,4	54	3,1	54	3,0	56	3,0
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	208	11,9	209	12,4	215	12,2	217	12,0	218	11,7
57	Bildungswesen.....	9	0,5	8	0,5	11	0,6	9	0,5	11	0,6
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	83	4,7	82	4,9	88	5,0	94	5,2	96	5,2
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	62	3,6	62	3,7	67	3,8	70	3,9	72	3,8
60	Andere Ausgaben.....	961	100	996	100	1 028	100	1 018	100	1 068	100
61	sonstige Steuern.....	15	1,6	10	1,0	10	1,0	10	1,0	9	0,9
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	10	1,0	9	0,9	9	0,9	9	0,9	8	0,8
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	5	0,5	5	0,5	9	0,9	10	1,0	10	0,9
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung ⁴⁾	12	1,2	(12)	(1,2)	–	–	–	–	–	–
65	Versicherungsbeiträge.....	87	9,1	90	9,0	71	6,9	73	7,2	75	7,0
66	darunter: für private Krankenversicherung ⁴⁾	17	1,8	18	1,8	–	–	–	–	–	–
67	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	–	–	–	–	5	0,5	6	0,6	6	0,6
68	Beiträge für Kfz-Versicherungen.....	36	3,7	34	3,4	29	2,8	28	2,8	29	2,7
69	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	106	11,0	110	11,0	111	10,8	129	12,7	128	12,0
70	dar. Geldspenden.....	–	–	–	–	5	0,5	5	0,5	5	0,5
71	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	142	14,8	167	16,8	172	16,7	163	16,0	155	14,5
72	darunter: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	40	4,2	36	3,6	40	3,9	41	4,0	42	4,0
73	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	7	0,7	7	0,7	8	0,8	8	0,8	6	0,6
74	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	93	9,7	(18)	(1,8)	18	1,8	48	4,7	67	6,3
75	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	501	52,1	585	58,7	638	62,1	584	57,4	624	58,4

1) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt. – 2) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 3) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 4) Beiträge zur freiwilligen bzw. privaten Krankenversicherung werden ab 2009 der Position "Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung" zugeordnet. – 5) Einschließlich Überziehungszinsen.

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 724		7 697		7 742		7 716		7 706	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	35 887		36 105		36 521		36 640		36 701	
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
3	Private Konsumausgaben	2 089	100	2 067	100	2 156	100	2 168	100	2 252	100
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	287	13,8	297	14,4	302	14,0	305	14,1	312	13,9
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke.....	249	11,9	258	12,5	263	12,2	266	12,3	272	12,1
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	38	1,8	38	1,9	39	1,8	39	1,8	40	1,8
7	Bekleidung und Schuhe	93	4,4	94	4,5	98	4,6	100	4,6	104	4,6
8	Herrenbekleidung.....	20	1,0	20	1,0	21	1,0	21	1,0	21	0,9
9	Damenbekleidung.....	39	1,9	38	1,8	39	1,8	40	1,9	43	1,9
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	0,3	6	0,3	7	0,3	7	0,3	6	0,3
11	Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	3	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	6	0,3	7	0,3	7	0,3	8	0,4	8	0,3
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	17	0,8	18	0,9	19	0,9	20	0,9	21	0,9
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	684	32,7	693	33,5	724	33,6	738	34,1	775	34,4
16	Wohnungsmieten u. Ä.	537	25,7	553	26,7	573	26,6	586	27,0	616	27,4
17	Energie.....	136	6,5	128	6,2	139	6,5	142	6,5	148	6,6
18	Wohnungsinstandhaltung.....	11	0,5	12	0,6	12	0,6	11	0,5	11	0,5
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	129	6,2	119	5,8	116	5,4	118	5,4	125	5,5
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	52	2,5	44	2,1	47	2,2	44	2,0	50	2,2
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	4	0,2	5	0,2	4	0,2	3	0,1	3	0,1
22	Kühl- und Gefriermöbel.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	11	0,5	9	0,4	7	0,3	10	0,5	10	0,4
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	2	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1
25	Heimtextilien.....	12	0,6	12	0,6	10	0,5	10	0,5	11	0,5
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	23	1,1	23	1,1	21	1,0	23	1,0	23	1,0
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	0,7	14	0,7	14	0,7	15	0,7	15	0,7
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	8	0,4	8	0,4	7	0,3	7	0,3	7	0,3
29	Gesundheitspflege	83	4,0	82	4,0	91	4,2	91	4,2	93	4,1
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	12	0,6	11	0,6	12	0,6	13	0,6	14	0,6
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	22	1,0	22	1,1	24	1,1	23	1,1	24	1,1
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	50	2,4	49	2,4	54	2,5	55	2,5	55	2,5
33	Verkehr	321	15,3	291	14,1	326	15,1	305	14,1	319	14,2
34	Kraftfahrzeuge.....	115	5,5	81	3,9	118	5,5	88	4,0	86	3,8
35	Kraft- und Fahrräder.....	6	0,3	7	0,3	5	0,3	6	0,3	7	0,3
36	Ersatzteile und Zubehör.....	12	0,6	11	0,5	12	0,5	12	0,6	12	0,6
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	85	4,1	88	4,3	82	3,8	89	4,1	100	4,4
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern.....	31	1,5	30	1,4	31	1,5	33	1,5	34	1,5
39	Garagen- und Stellplatzmieten.....	28	1,3	30	1,4	29	1,3	29	1,4	30	1,3
40	sonstige Dienstleistungen.....	11	0,5	12	0,6	13	0,6	14	0,6	14	0,6
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	32	1,5	32	1,6	35	1,6	34	1,6	35	1,6
42	Nachrichtenübermittlung	62	3,0	60	2,9	57	2,6	56	2,6	57	2,5
43	Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,1	3	0,1
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	60	2,9	58	2,8	55	2,5	54	2,5	54	2,4

Die Fußnote folgt auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	233	11,1	229	11,1	231	10,7	236	10,9	244	10,8
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	5	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2
47	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	8	0,4	7	0,3	8	0,4	10	0,5	9	0,4
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	0,2	3	0,2	3	0,1	3	0,2	3	0,1
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	13	0,6	14	0,7	14	0,6	15	0,7	12	0,5
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	8	0,4	7	0,3	7	0,3	7	0,3	7	0,3
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	7	0,3	7	0,4	8	0,4	8	0,4	9	0,4
52	Spielwaren und Hobbys.....	14	0,7	14	0,7	14	0,7	14	0,6	15	0,7
53	Blumen und Gärten.....	15	0,7	16	0,8	15	0,7	16	0,7	16	0,7
54	Haustiere.....	11	0,5	11	0,5	13	0,6	14	0,7	14	0,6
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	53	2,5	52	2,5	53	2,5	54	2,5	56	2,5
56	Bücher.....	13	0,6	12	0,6	12	0,6	11	0,5	12	0,5
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	22	1,0	22	1,0	21	1,0	21	1,0	22	1,0
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	4	0,2	4	0,2	3	0,2	3	0,2	5	0,2
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1
60	Pauschalreisen.....	57	2,7	55	2,6	54	2,5	54	2,5	59	2,6
61	Bildungswesen.....	14	0,7	14	0,7	17	0,8	16	0,8	16	0,7
62	Nachhilfeunterricht.....	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	13	0,6	13	0,6	16	0,7	15	0,7	15	0,7
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	106	5,1	110	5,3	113	5,2	113	5,2	119	5,3
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	73	3,5	77	3,7	79	3,7	79	3,6	83	3,7
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	33	1,6	33	1,6	34	1,6	34	1,6	36	1,6
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	78	3,7	78	3,8	83	3,8	88	4,1	88	3,9
68	Schmuck, Uhren.....	8	0,4	7	0,3	7	0,3	7	0,3	7	0,3
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	7	0,3	7	0,3	7	0,3	7	0,3	8	0,4
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	17	0,8	17	0,8	18	0,8	18	0,8	18	0,8
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	23	1,1	24	1,2	25	1,2	26	1,2	26	1,2
72	sonstige Dienstleistungen.....	23	1,1	24	1,1	26	1,2	30	1,4	28	1,2

1) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

Ü3 Konsumausgaben privater Haushalte¹⁾**Ü3.2 Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West (vor 2009 einschließlich Berlin-West)**

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	6 221		6 199		6 025		5 972		5 957	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	29 097		29 268		28 570		28 694		28 773	
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
3	Private Konsumausgaben	2 170	100	2 157	100	2 266	100	2 268	100	2 358	100
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	295	13,6	305	14,1	312	13,8	315	13,9	324	13,7
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke.....	256	11,8	266	12,3	272	12,0	275	12,1	283	12,0
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	39	1,8	39	1,8	40	1,8	40	1,7	41	1,7
7	Bekleidung und Schuhe	97	4,5	98	4,5	103	4,6	106	4,7	110	4,7
8	Herrenbekleidung.....	21	1,0	21	1,0	23	1,0	22	1,0	23	1,0
9	Damenbekleidung.....	40	1,8	39	1,8	41	1,8	42	1,9	45	1,9
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	7	0,3	7	0,3	7	0,3	7	0,3	7	0,3
11	Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	3	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	7	0,3	8	0,3	8	0,3	9	0,4	8	0,4
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	18	0,8	18	0,9	20	0,9	21	0,9	22	0,9
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	715	32,9	726	33,6	763	33,7	776	34,2	815	34,6
16	Wohnungsmieten u. Ä.	563	26,0	581	26,9	605	26,7	618	27,3	651	27,6
17	Energie.....	140	6,4	131	6,1	145	6,4	146	6,4	152	6,5
18	Wohnungsinstandhaltung.....	12	0,5	13	0,6	13	0,6	11	0,5	12	0,5
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände ...	134	6,2	126	5,9	122	5,4	123	5,4	128	5,4
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	54	2,5	47	2,2	50	2,2	46	2,0	51	2,2
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	4	0,2	5	0,2	4	0,2	3	0,1	3	0,1
22	Kühl- und Gefriermöbel.....	2	0,1	2	0,1	3	0,1	2	0,1	2	0,1
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	12	0,6	10	0,5	7	0,3	11	0,5	10	0,4
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	3	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1
25	Heimtextilien.....	12	0,5	12	0,6	11	0,5	10	0,5	11	0,5
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	24	1,1	24	1,1	22	1,0	24	1,0	24	1,0
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	0,7	14	0,7	15	0,6	16	0,7	15	0,7
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	9	0,4	9	0,4	8	0,3	8	0,4	8	0,3
29	Gesundheitspflege	91	4,2	90	4,2	99	4,4	99	4,3	101	4,3
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	13	0,6	12	0,6	13	0,6	14	0,6	14	0,6
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	23	1,1	24	1,1	25	1,1	24	1,1	25	1,1
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	55	2,5	54	2,5	60	2,7	61	2,7	62	2,6
33	Verkehr	328	15,1	304	14,1	348	15,4	323	14,2	336	14,3
34	Kraftfahrzeuge.....	117	5,4	87	4,1	131	5,8	95	4,2	92	3,9
35	Kraft- und Fahrräder.....	6	0,3	8	0,3	6	0,3	7	0,3	8	0,3
36	Ersatzteile und Zubehör.....	13	0,6	12	0,6	13	0,6	14	0,6	13	0,6
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	87	4,0	90	4,2	86	3,8	92	4,1	104	4,4
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern.....	31	1,4	30	1,4	33	1,4	34	1,5	35	1,5
39	Garagen- und Stellplatzmieten.....	29	1,3	31	1,4	30	1,3	31	1,4	32	1,4
40	sonstige Dienstleistungen.....	12	0,6	13	0,6	14	0,6	15	0,7	16	0,7
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	32	1,5	33	1,5	35	1,5	34	1,5	36	1,5
42	Nachrichtenübermittlung	63	2,9	61	2,8	58	2,6	57	2,5	57	2,4
43	Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,1	3	0,1
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	61	2,8	59	2,7	56	2,5	54	2,4	54	2,3

Die Fußnote folgt auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Ü3 Konsumausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü3.2 Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West (vor 2009 einschließlich Berlin-West)

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	239	11,0	234	10,8	235	10,4	241	10,6	251	10,6
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	5	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2
47	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	7	0,3	7	0,3	8	0,4	10	0,4	9	0,4
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	4	0,2	3	0,2	3	0,1	4	0,2	3	0,1
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	13	0,6	15	0,7	15	0,6	15	0,7	13	0,5
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	8	0,4	7	0,3	7	0,3	7	0,3	7	0,3
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	8	0,4	8	0,4	9	0,4	9	0,4	10	0,4
52	Spielwaren und Hobbys.....	15	0,7	14	0,7	15	0,7	14	0,6	15	0,6
53	Blumen und Gärten.....	15	0,7	16	0,7	15	0,7	16	0,7	16	0,7
54	Haustiere.....	11	0,5	12	0,5	13	0,6	15	0,7	15	0,6
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	54	2,5	54	2,5	55	2,4	55	2,4	58	2,5
56	Bücher.....	14	0,6	13	0,6	13	0,6	12	0,5	12	0,5
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	23	1,0	22	1,0	21	0,9	22	1,0	23	1,0
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	4	0,2	4	0,2	4	0,2	3	0,2	5	0,2
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	1	0,1	2	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,0
60	Pauschalreisen.....	57	2,6	53	2,5	52	2,3	52	2,3	60	2,5
61	Bildungswesen.....	15	0,7	15	0,7	19	0,8	18	0,8	18	0,8
62	Nachhilfeunterricht.....	1	0,1	1	0,0	1	0,1	1	0,1	1	0,0
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	14	0,6	14	0,7	17	0,8	17	0,8	17	0,7
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	112	5,1	116	5,4	120	5,3	119	5,2	126	5,3
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	78	3,6	81	3,8	83	3,7	83	3,6	88	3,7
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	34	1,6	35	1,6	37	1,6	36	1,6	38	1,6
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	82	3,8	82	3,8	87	3,8	93	4,1	92	3,9
68	Schmuck, Uhren.....	9	0,4	7	0,3	8	0,3	7	0,3	8	0,3
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	7	0,3	7	0,3	7	0,3	8	0,3	8	0,3
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	17	0,8	17	0,8	18	0,8	18	0,8	19	0,8
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	24	1,1	25	1,2	26	1,2	27	1,2	27	1,2
72	sonstige Dienstleistungen.....	25	1,2	25	1,2	28	1,2	33	1,4	30	1,3

1) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

Ü3 Konsumausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü3.3 Neue Länder und Berlin (vor 2009 "Neue Länder und Berlin-Ost")

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 503		1 498		1 717		1 744		1 749	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	6 789		6 837		7 951		7 946		7 928	
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
3	Private Konsumausgaben	1 747	100	1 684	100	1 763	100	1 804	100	1 866	100
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	255	14,6	262	15,5	265	15,0	269	14,9	271	14,5
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke.....	222	12,7	226	13,4	228	12,9	232	12,9	235	12,6
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	33	1,9	35	2,1	37	2,1	37	2,0	36	1,9
7	Bekleidung und Schuhe	74	4,3	75	4,5	79	4,5	80	4,5	81	4,3
8	Herrenbekleidung.....	15	0,9	16	1,0	16	0,9	16	0,9	16	0,8
9	Damenbekleidung.....	34	2,0	33	2,0	34	1,9	33	1,8	35	1,9
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	3	0,2	4	0,2	5	0,3	5	0,3	5	0,3
11	Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,1	2	0,1
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	4	0,2	4	0,2	5	0,3	6	0,3	5	0,3
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	14	0,8	14	0,9	16	0,9	17	0,9	16	0,9
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	1	0,1	2	0,1	1	0,1	2	0,1	1	0,1
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	552	31,6	554	32,9	586	33,2	604	33,5	629	33,7
16	Wohnungsmieten u. Ä.	425	24,3	432	25,7	459	26,0	469	26,0	491	26,3
17	Energie.....	117	6,7	114	6,8	119	6,7	127	7,0	130	7,0
18	Wohnungsinstandhaltung.....	9	0,5	8	0,5	8	0,4	8	0,5	8	0,4
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände...	108	6,2	89	5,3	93	5,3	99	5,5	113	6,0
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	45	2,6	32	1,9	34	1,9	36	2,0	46	2,5
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2
22	Kühl- und Gefriermöbel.....	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	8	0,5	6	0,3	6	0,3	8	0,4	11	0,6
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,2
25	Heimtextilien.....	12	0,7	10	0,6	9	0,5	10	0,5	11	0,6
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	19	1,1	18	1,0	18	1,0	19	1,1	18	1,0
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	14	0,8	14	0,8	13	0,8	14	0,8	15	0,8
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	2	0,1	3	0,2	3	0,2	3	0,2	4	0,2
29	Gesundheitspflege	49	2,8	50	2,9	62	3,5	64	3,5	63	3,4
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	7	0,4	9	0,5	10	0,6	12	0,7	13	0,7
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	15	0,9	16	0,9	19	1,0	18	1,0	17	0,9
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	27	1,5	25	1,5	34	1,9	34	1,9	32	1,7
33	Verkehr	288	16,5	237	14,1	245	13,9	243	13,5	258	13,8
34	Kraftfahrzeuge.....	(106)	(6,1)	(56)	(3,3)	(73)	(4,1)	(62)	(3,4)	(63)	(3,4)
35	Kraft- und Fahrräder.....	(2)	(0,1)	(3)	(0,2)	(2)	(0,1)	(4)	(0,2)	(5)	(0,3)
36	Ersatzteile und Zubehör.....	9	0,5	9	0,5	7	0,4	8	0,5	9	0,5
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	76	4,4	81	4,8	69	3,9	76	4,2	85	4,6
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern.....	32	1,8	27	1,6	26	1,5	29	1,6	30	1,6
39	Garagen- und Stellplatzmieten.....	23	1,3	23	1,4	23	1,3	23	1,3	24	1,3
40	sonstige Dienstleistungen.....	8	0,4	8	0,5	10	0,6	9	0,5	8	0,4
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	32	1,8	30	1,8	35	2,0	33	1,8	34	1,8
42	Nachrichtenübermittlung	58	3,3	57	3,4	54	3,1	54	3,0	56	3,0
43	Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	1	0,1	1	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,2
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	57	3,2	55	3,3	52	3,0	53	2,9	53	2,8

Die Fußnote folgt auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Ü3 Konsumausgaben privater Haushalte¹⁾

Ü3.3 Neue Länder und Berlin (vor 2009 "Neue Länder und Berlin-Ost")

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Durchschnitt je Haushalt und Monat											
45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	208	11,9	209	12,4	215	12,2	217	12,0	218	11,7
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	0,3	4	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2
47	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	11	0,6	(6)	(0,4)	7	0,4	9	0,5	8	0,5
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2	2	0,1
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	12	0,7	10	0,6	11	0,6	13	0,7	11	0,6
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	7	0,4	6	0,4	6	0,3	6	0,3	6	0,3
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	3	0,1	5	0,3	4	0,2	4	0,2	5	0,3
52	Spielwaren und Hobbys.....	10	0,6	12	0,7	12	0,7	13	0,7	13	0,7
53	Blumen und Gärten.....	15	0,9	16	1,0	16	0,9	15	0,8	15	0,8
54	Haustiere.....	9	0,5	9	0,5	11	0,6	12	0,7	11	0,6
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	46	2,6	46	2,8	48	2,7	49	2,7	51	2,7
56	Bücher.....	10	0,6	9	0,5	10	0,6	9	0,5	10	0,5
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	19	1,1	19	1,1	18	1,0	18	1,0	18	1,0
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	3	0,1	3	0,2	2	0,1	3	0,1	4	0,2
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)
60	Pauschalreisen.....	57	3,3	60	3,5	62	3,5	60	3,3	57	3,1
61	Bildungswesen.....	9	0,5	8	0,5	11	0,6	9	0,5	11	0,6
62	Nachhilfeunterricht.....	(0)	(0,0)	/	/	/	/	/	/	/	/
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	8	0,5	7	0,4	10	0,6	9	0,5	10	0,5
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	83	4,7	82	4,9	88	5,0	94	5,2	96	5,2
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	55	3,2	59	3,5	63	3,6	66	3,6	66	3,6
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	27	1,6	24	1,4	25	1,4	29	1,6	30	1,6
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	62	3,6	62	3,7	67	3,8	70	3,9	72	3,8
68	Schmuck, Uhren.....	4	0,3	4	0,2	4	0,2	6	0,3	5	0,3
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	6	0,3	6	0,3	6	0,3	6	0,4	7	0,4
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	17	1,0	16	1,0	18	1,0	17	1,0	18	0,9
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	20	1,2	20	1,2	20	1,1	22	1,2	22	1,2
72	sonstige Dienstleistungen.....	14	0,8	16	0,9	19	1,1	19	1,0	20	1,1

1) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

Laufende Wirtschaftsrechnungen Schaubild 1

Struktur des Haushaltsbruttoeinkommens privater Haushalte 2011
Anteile in %

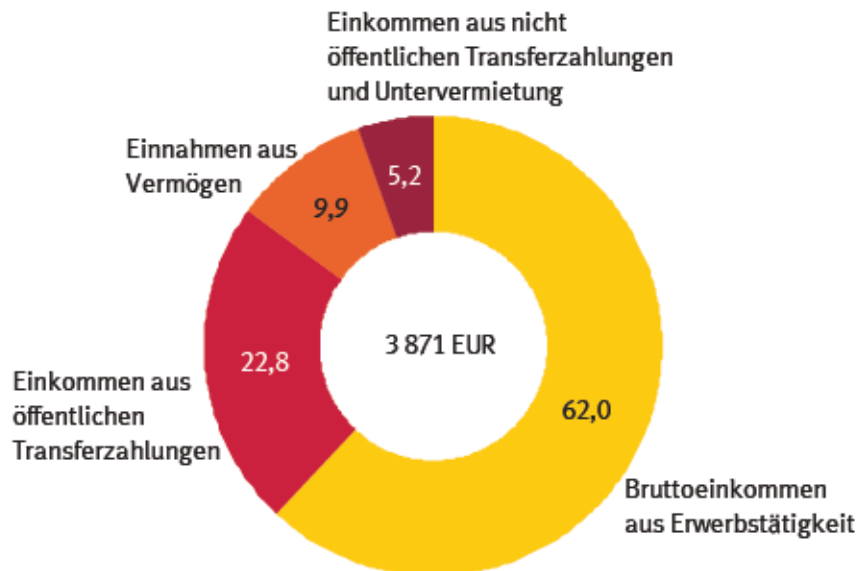
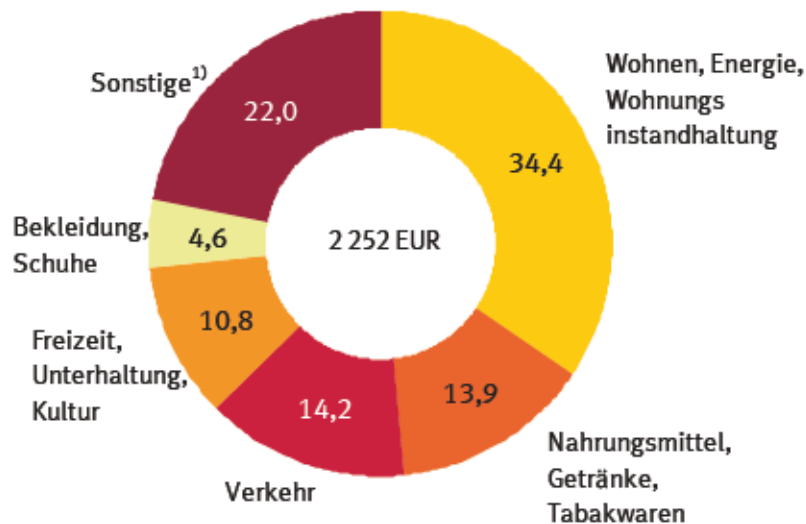


Schaubild 2

Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte 2011
Anteile in %



1) Innenausstattung, Haushaltsgeräte und gegenstände, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen, Gesundheitspflege, andere Waren und Dienstleistungen, Nachrichtenübermittlung sowie Bildungswesen.

Tabellen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.1 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	2 163	3 326	1 132	859	226
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	15 129	13 033	4 261	3 246	1 033
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
3	Haushaltsbruttoeinkommen	3 871	2 371	4 240	5 649	5 992	7 194
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	2 381	1 280	2 291	4 236	4 540	5 208
	darunter:						
5	der Haupteinkommensbezieher/-innen.....	1 889	1 280	1 692	3 022	3 340	4 077
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.....	405	–	556	903	922	765
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	19	/	28	(33)	(28)	/
8	Einnahmen aus Vermögen.....	385	221	460	497	597	709
	darunter:						
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	66	44	85	79	67	(103)
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	278	145	319	385	504	553
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	884	720	1 205	637	657	976
	darunter:						
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	472	446	744	164	(39)	/
13	(Brutto) Pensionen.....	117	92	205	(36)	/	/
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	25	25	38	(9)	/	/
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	(6)	/	(8)	/	/	/
16	Pflegegeld.....	6	/	(8)	(7)	/	/
17	Sozialhilfe.....	/	/	/	/	–	/
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	8	(11)	(7)	/	/	/
19	Arbeitslosengeld I.....	16	(13)	(17)	(26)	/	/
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	50	58	37	(52)	(57)	/
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	(3)	/	(5)	/	/	/
22	Wohngeld.....	4	(5)	(2)	(2)	/	/
23	Kindergeld.....	79	(5)	27	171	353	578
24	Mutterschaftsgeld.....	/	–	/	/	/	/
25	Elterngeld.....	6	–	/	(23)	(31)	/
26	BAföG.....	(6)	/	(4)	(10)	/	/
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen...	201	146	255	245	169	233
	darunter:						
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	40	25	76	(22)	/	/
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	37	24	46	56	42	(38)
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	105	80	113	155	113	(146)
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	(1)	(2)	/	/	/	–
	abzüglich:						
32	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	398	242	402	652	644	804
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ¹⁾	519	304	548	821	869	948
	darunter:						
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ²⁾	46	30	55	60	57	(79)
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	49	22	49	80	94	(167)
	zuzüglich:						
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	31	15	30	54	62	(94)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	2	(2)	3	/	/	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 988	1 843	3 323	4 230	4 541	5 536
	zuzüglich:						
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	32	16	42	38	39	(99)
40	Sonstige Einnahmen.....	31	22	32	43	45	60

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.1 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	3 052	1 881	3 397	4 311	4 625	5 695
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	830	561	1 032	923	1 007	1 263
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	34	(38)	(37)	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	681	482	870	658	799	(943)
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	114	/	(125)	(260)	(154)	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	(84)	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	30	/	(34)	(29)	(64)	/
48	Private Konsumausgaben.....	2 252	1 461	2 536	2 981	3 215	4 207
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	312	179	356	439	500	598
50	Bekleidung und Schuhe.....	104	60	109	153	179	235
51	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung.....	775	587	844	938	1 005	1 252
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	125	69	151	169	200	191
53	Gesundheitspflege.....	93	62	125	102	90	117
54	Verkehr.....	319	170	365	477	474	782
55	Nachrichtenübermittlung.....	57	43	58	78	78	82
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	154	276	313	355	519
57	Bildungswesen.....	16	8	8	34	50	65
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	70	145	160	162	224
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	88	59	99	119	121	143
60	Andere Ausgaben.....	1 563	976	1 831	2 081	2 236	2 539
61	sonstige Steuern.....	13	7	15	18	20	(32)
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	11	6	12	15	18	(28)
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	8	5	9	12	11	(13)
64	Versicherungsbeiträge.....	90	55	99	128	143	154
	darunter:						
65	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	14	9	17	18	16	(16)
66	Beiträge für Kfz-Versicherungen.....	32	18	35	50	52	59
67	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	156	112	205	159	143	213
68	dar. Geldspenden.....	10	8	11	7	11	25
69	Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	274	132	282	455	543	657
	darunter:						
70	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	80	35	79	128	183	237
71	Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	8	5	9	12	12	(17)
72	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	132	(80)	159	(186)	(172)	/
73	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	890	585	1 061	1 122	1 205	1 262

1) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 3) Einschließlich Überziehungszinsen.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.2 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen				
			Arbeitnehmer/-innen	Arbeitslose	Nichtwerbstätige	darunter Rentner/-innen Pensionäre/Pensionärinnen	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	4 736	277	2 693	2 071	479
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	20 650	2 435	13 616	10 783	1 349
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
3	Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 871	5 115	1 244	2 456	2 335	4 531
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	2 381	4 125	173	132	110	190
	darunter:						
5	der Haupteinkommensbezieher/-innen.....	1 889	3 306	114	59	40	(48)
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.....	405	682	(39)	51	48	(113)
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	19	30	/	(7)	(6)	/
8	Einnahmen aus Vermögen.....	385	422	(110)	378	372	620
	darunter:						
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	66	67	/	74	74	120
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	278	322	(82)	246	240	414
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	884	360	880	1 680	1 606	3 396
	darunter:						
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	472	58	/	1 177	1 420	296
13	(Brutto) Pensionen.....	117	(13)	–	297	(29)	2 668
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	25	(2)	/	64	76	(27)
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	(6)	(4)	/	(9)	(10)	/
16	Pflegegeld.....	6	(4)	/	11	(11)	/
17	Sozialhilfe.....	/	–	/	/	/	/
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	8	/	/	(18)	(13)	/
19	Arbeitslosengeld I.....	16	(10)	(137)	/	/	/
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	50	(11)	597	(11)	(6)	/
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	(3)	(3)	/	/	/	/
22	Wohngeld.....	4	(3)	/	(5)	(5)	–
23	Kindergeld.....	79	125	61	13	(5)	(13)
24	Mutterschaftsgeld.....	/	/	–	–	–	–
25	Elterngeld.....	6	11	/	/	–	–
26	BAföG.....	(6)	(4)	/	(9)	/	/
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	201	178	78	258	241	314
	darunter:						
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	40	(2)	/	104	124	(10)
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	37	40	/	39	22	198
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	105	118	(50)	95	76	76
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	(1)	(1)	/	/	/	/
	<i>abzüglich:</i>						
32	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	398	676	/	45	17	304
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ¹⁾	519	784	(21)	205	203	335
	darunter:						
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ²⁾	46	58	/	35	(12)	243
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	49	78	/	13	10	(22)
	<i>zuzüglich:</i>						
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	31	55	–	/	/	/
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	2	(0)	/	5	5	8
38	Haushaltsnettoeinkommen.....	2 988	3 711	1 210	2 210	2 120	3 901
	<i>zuzüglich:</i>						
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	32	39	(6)	27	22	(71)
40	Sonstige Einnahmen.....	31	45	11	14	14	24

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.2 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen				
			Arbeit nehmer/ -innen	Arbeits lose	Nichter werbs tätige	darunter	
						Rentner/ -innen	Pensionäre/ Pensio närinnen
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	3 052	3 795	1 228	2 251	2 156	3 997
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	830	936	(99)	800	702	1 440
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	34	(44)	/	(25)	(8)	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	681	707	(94)	748	670	1 327
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	114	185	/	(27)	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	(84)	(143)	–	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	30	42	/	(17)	/	/
48	Private Konsumausgaben.....	2 252	2 631	1 066	1 889	1 786	3 233
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	312	362	205	256	256	344
50	Bekleidung und Schuhe.....	104	136	32	67	65	103
51	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung.....	775	837	522	726	719	948
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	125	156	37	93	89	166
53	Gesundheitspflege.....	93	88	19	113	71	539
54	Verkehr.....	319	416	84	214	186	463
55	Nachrichtenübermittlung.....	57	66	45	44	43	55
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	294	64	200	193	340
57	Bildungswesen.....	16	24	(4)	7	4	(7)
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	147	21	95	89	175
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	88	105	31	72	72	93
60	Andere Ausgaben.....	1 563	1 992	247	1 148	1 054	2 166
61	sonstige Steuern.....	13	16	(5)	11	11	18
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	11	13	(4)	9	8	13
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	8	14	/	(0)	(0)	/
64	Versicherungsbeiträge.....	90	111	40	66	69	83
65	darunter: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	14	14	(5)	15	15	19
66	Beiträge für Kfz-Versicherungen.....	32	39	(18)	25	26	32
67	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	156	171	33	155	154	270
68	dar. Geldspenden.....	10	10	(1)		9	31
69	Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	274	406	(41)	115	95	248
70	darunter: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	80	123	/	29	28	49
71	Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	8	12	(2)	4	4	(5)
72	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	132	195	/	61	(63)	(109)
73	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	890	1 079	125	741	663	1 438

1) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 3) Einschließlich Überziehungszinsen.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.3 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 1 300	1 300 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	686	1 985	1 549	1 658	1 828
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	6 902	12 053	6 873	5 733	5 139
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
3	Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 871	1 021	2 382	3 903	5 559	9 269
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	2 381	276	1 181	2 315	3 728	6 611
	darunter:						
5	der Haupteinkommensbezieher/-innen.....	1 889	262	1 110	1 925	2 865	4 768
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.....	405	/	50	332	724	1 510
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	19	/	/	(11)	(25)	80
8	Einnahmen aus Vermögen.....	385	- 44	183	424	671	1 062
	darunter:						
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	66	/	19	47	90	262
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	278	(-54)	146	332	526	684
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	884	719	885	965	898	983
	darunter:						
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	472	418	623	588	317	205
13	(Brutto) Pensionen.....	117	/	(54)	141	234	246
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	25	(10)	29	33	30	(18)
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	(6)	/	(5)	/	/	/
16	Pflegegeld.....	6	/	(8)	(6)	(7)	(8)
17	Sozialhilfe.....	/	/	/	-	-	/
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	8	(31)	/	/	/	/
19	Arbeitslosengeld I.....	16	/	(18)	(20)	(9)	(14)
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	50	169	49	/	/	/
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	(3)	/	/	/	/	/
22	Wohngeld.....	4	(11)	(3)	/	/	/
23	Kindergeld.....	79	(18)	44	79	140	176
24	Mutterschaftsgeld.....	/	-	/	/	/	/
25	Elterngeld.....	6	/	/	/	(11)	(13)
26	BAföG.....	(6)	/	/	/	(4)	/
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen...	201	67	126	188	236	533
	darunter:						
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	40	(5)	26	54	64	75
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	37	/	10	26	58	140
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	105	54	80	93	93	262
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	(1)	/	/	/	/	/
	abzüglich:						
32	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	398	16	147	317	586	1 397
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ¹⁾	519	105	312	540	791	1 226
	darunter:						
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ²⁾	46	/	13	36	57	181
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	49	(5)	(9)	27	68	210
	zuzüglich:						
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	31	/	/	(14)	40	154
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	2	/	(2)	(2)	(2)	4
38	Haushaltsnettoeinkommen.....	2 988	901	1 926	3 063	4 224	6 804
	zuzüglich:						
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	32	(5)	17	33	64	69
40	Sonstige Einnahmen.....	31	9	21	27	37	84

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.3 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 1 300	1 300 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	3 052	915	1 964	3 122	4 326	6 956
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	830	317	488	861	1 118	1 955
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	34	/	(47)	(8)	(33)	(85)
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	681	308	393	723	923	1 534
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	114	/	(48)	(130)	(162)	(336)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	(84)	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	30	/	(23)	(18)	(64)	(64)
48	Private Konsumausgaben.....	2 252	967	1 678	2 386	3 090	4 209
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	312	163	252	340	421	494
50	Bekleidung und Schuhe.....	104	34	68	102	145	237
51	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung.....	775	459	648	826	991	1 188
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	125	36	78	140	184	266
53	Gesundheitspflege.....	93	22	56	87	121	254
54	Verkehr.....	319	68	208	338	490	701
55	Nachrichtenübermittlung.....	57	37	49	61	67	83
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	83	173	261	349	486
57	Bildungswesen.....	16	(4)	10	15	24	42
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	30	74	122	175	279
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	88	30	62	94	122	180
60	Andere Ausgaben.....	1 563	297	773	1 575	2 211	4 378
61	sonstige Steuern.....	13	(4)	7	15	19	30
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	11	(3)	7	13	16	22
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	8	/	4	7	14	21
64	Versicherungsbeiträge.....	90	29	66	98	123	178
	darunter:						
65	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	14	4	10	15	21	27
66	Beiträge für Kfz-Versicherungen.....	32	12	26	37	43	55
67	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	156	40	104	188	215	324
68	dar. Geldspenden.....	10	3	5	10	13	24
69	Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	274	25	112	209	457	870
	darunter:						
70	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	80	/	20	63	138	280
71	Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	8	(2)	7	10	12	14
72	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	132	/	(34)	(169)	152	405
73	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	890	152	444	890	1 230	2 549

1) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 3) Einschließlich Überziehungszinsen.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.4 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommenspersonen von ... bis unter ... Jahren							
			18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	(46)	496	1 150	2 075	1 861	683	1 124	271
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	(426)	2 765	5 296	9 753	8 718	3 111	5 278	1 353
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
3	Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 871	(2 338)	3 351	4 618	4 818	3 959	2 780	2 663	2 332
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	2 381	(1 560)	2 693	3 608	3 767	2 564	233	61	/
	darunter:									
5	der Haupteinkommensbezieher/-innen.....	1 889	(1 294)	2 216	2 930	2 947	2 048	131	24	/
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.....	405	/	427	647	651	404	82	(23)	/
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	19	–	/	(23)	(25)	(26)	/	/	/
8	Einnahmen aus Vermögen.....	385	/	118	361	396	441	460	432	307
	darunter:									
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	66	/	/	36	58	89	96	96	(27)
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	278	/	93	306	308	306	295	273	192
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	884	(311)	321	467	465	719	1 786	1 928	1 799
	darunter:									
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	472	/	/	(43)	91	328	1 245	1 431	1 337
13	(Brutto) Pensionen.....	117	–	/	/	(20)	112	325	320	(278)
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	25	–	/	/	(2)	17	85	71	(73)
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	(6)	–	/	/	/	(7)	/	(9)	/
16	Pflegegeld.....	6	–	/	/	/	(7)	/	(9)	/
17	Sozialhilfe.....	/	–	–	/	/	/	–	–	–
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	8	–	/	/	/	/	/	/	/
19	Arbeitslosengeld I.....	16	/	/	(20)	(17)	(28)	/	/	–
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	50	/	(42)	(69)	62	74	/	/	/
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	(3)	/	/	/	(6)	/	/	/	–
22	Wohngeld.....	4	/	/	(7)	(5)	/	/	/	/
23	Kindergeld.....	79	/	93	183	135	34	(6)	(2)	/
24	Mutterschaftsgeld.....	/	–	/	/	–	–	–	–	–
25	Elterngeld.....	6	–	(29)	(25)	/	–	–	–	–
26	BAföG.....	(6)	/	/	/	(5)	/	/	/	/
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen...	201	(368)	200	158	164	207	289	237	200
	darunter:									
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	40	–	/	/	/	33	137	116	(75)
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	37	/	(17)	26	33	51	43	38	(46)
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	105	/	175	119	106	105	89	57	(68)
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	(1)	–	/	/	/	/	/	/	–
	abzüglich:									
32	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	398	(186)	398	593	625	421	64	48	(39)
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ¹⁾	519	(296)	511	680	725	532	231	227	202
	darunter:									
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ²⁾	46	/	(22)	49	51	58	41	37	(33)
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	49	/	(21)	60	79	61	(13)	(12)	/
	zuzüglich:									
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	31	/	(13)	43	54	40	/	/	–
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	2	/	–	/	/	(1)	(6)	5	(6)
38	Haushaltsnettoeinkommen.....	2 988	(1 859)	2 455	3 389	3 523	3 046	2 492	2 394	2 097
	zuzüglich:									
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	32	/	55	40	25	37	(42)	17	/
40	Sonstige Einnahmen.....	31	(16)	30	44	41	33	20	13	7

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.4 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommenspersonen von ... bis unter ... Jahren							
			18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	3 052	(1 878)	2 540	3 472	3 589	3 115	2 553	2 424	2 130
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	830	/	739	822	749	1 044	1 058	653	593
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	34	–	/	/	/	(42)	(31)	(5)	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	681	/	347	572	577	932	983	633	559
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	114	/	/	(209)	(120)	(70)	/	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	(84)	–	/	/	/	/	/	/	–
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	30	/	/	/	(52)	(30)	/	/	/
48	Private Konsumausgaben.....	2 252	(1 491)	1 899	2 397	2 518	2 326	2 118	1 957	1 700
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	312	(202)	256	340	359	322	280	265	217
50	Bekleidung und Schuhe.....	104	(70)	100	133	125	102	80	69	52
51	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung.....	775	(533)	602	790	819	800	783	758	707
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	125	(41)	103	137	147	135	117	89	68
53	Gesundheitspflege.....	93	(21)	39	64	80	105	115	140	120
54	Verkehr.....	319	(229)	335	355	373	353	253	207	161
55	Nachrichtenübermittlung.....	57	(77)	66	65	65	54	46	42	38
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	(168)	188	257	294	234	254	206	163
57	Bildungswesen.....	16	/	36	30	20	11	(4)	4	/
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	(67)	96	132	137	120	109	104	91
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	88	(54)	80	93	99	90	76	75	81
60	Andere Ausgaben.....	1 563	(597)	1 361	1 819	1 687	1 785	1 464	1 103	980
61	sonstige Steuern.....	13	/	9	14	15	14	12	13	(6)
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	11	/	9	12	13	12	11	9	(5)
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	8	/	(6)	9	12	11	/	/	/
64	Versicherungsbeiträge.....	90	(62)	72	102	108	89	82	71	52
darunter:										
65	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	14	/	7	11	13	16	21	16	(14)
66	Beiträge für Kfz-Versicherungen.....	32	/	27	35	38	31	31	26	(19)
67	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	156	(51)	59	114	163	178	225	154	214
68	dar. Geldspenden.....	10	/	5	7	8	11	/	13	16
69	Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	274	/	255	403	407	249	172	88	(22)
darunter:										
70	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	80	/	89	144	109	67	37	28	/
71	Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	8	/	8	10	12	9	(3)	4	/
72	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	132	/	(365)	(297)	76	122	(91)	(23)	/
73	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	890	(379)	595	880	906	1 122	882	754	644

1) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 3) Einschließlich Überziehungszinsen.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.5 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haus halte ⁴⁾
			Allein leben de	davon		Allein erzie hende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
				Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ³⁾	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	2 163	742	1 421	223	4 064	2 940	1 124	1 256
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	15 129	4 649	10 480	1 195	15 574	10 960	4 615	4 802
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
3	Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 871	2 371	2 778	2 191	2 656	4 825	4 449	5 716	5 808
4	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit.....	2 381	1 280	1 690	1 099	1 518	2 952	2 343	4 399	4 213
	darunter:									
5	der Haupteinkommensbezieher/ innen.....	1 889	1 280	1 690	1 098	1 511	2 196	1 681	3 418	2 911
6	der Ehe bzw. Lebenspartner/ innen.....	405	—	—	—	—	752	661	968	659
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit.....	19	/	/	/	/	34	(33)	(36)	(31)
8	Einnahmen aus Vermögen.....	385	221	243	211	(143)	506	506	507	568
	darunter:									
9	aus Vermietung und Verpachtung.....	66	44	44	43	/	83	95	55	89
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	278	145	153	142	(97)	370	347	425	442
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	884	720	649	752	593	1 106	1 315	607	756
	darunter:									
12	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	472	446	341	492	/	602	846	(23)	241
13	(Brutto) Pensionen.....	117	92	(121)	80	/	170	239	/	(55)
14	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes.....	25	25	(13)	30	/	31	44	/	(11)
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung.....	(6)	/	/	/	/	(6)	(7)	/	/
16	Pflegegeld.....	6	/	/	/	/	(8)	(8)	/	(12)
17	Sozialhilfe.....	/	/	—	/	/	/	—	/	/
18	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	8	(11)	/	(10)	—	(5)	(7)	/	(11)
19	Arbeitslosengeld I.....	16	(13)	/	/	/	(18)	(19)	/	(22)
20	Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld.....	50	58	(63)	(56)	(167)	32	(25)	(49)	(50)
21	sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung.....	(3)	/	—	/	/	(5)	(5)	/	(5)
22	Wohngeld.....	4	(5)	/	(5)	(11)	(2)	/	(4)	/
23	Kindergeld.....	79	(5)	/	(5)	239	103	8	330	193
24	Mutterschaftsgeld.....	/	—	—	—	/	/	/	/	—
25	Elterngeld.....	6	—	—	—	/	13	—	44	/
26	BAföG.....	(6)	/	/	/	/	/	/	/	(17)
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen...	201	146	193	126	400	227	252	165	239
	darunter:									
28	(Brutto) Werks und Betriebsrenten.....	40	25	(41)	18	/	63	88	/	(21)
29	Leistungen aus privaten Versicherungen.....	37	24	31	20	/	47	51	36	53
30	Unterstützung von privaten Haushalten.....	105	80	99	71	361	98	92	114	144
31	Einnahmen aus Untervermietung.....	(1)	(2)	/	/	/	/	/	/	/
	abzüglich:									
32	Einkommen, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	398	242	351	193	187	492	424	654	636
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ⁵⁾	519	304	367	276	292	649	573	830	829
	darunter:									
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung ⁶⁾	46	30	47	22	/	62	62	61	55
35	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.....	49	22	(34)	(16)	/	65	55	88	94
	zuzüglich:									
36	Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung.....	31	15	26	(10)	/	41	33	60	56
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung.....	2	(2)	(2)	(2)	—	3	4	/	(1)
38	Haushaltsnettoeinkommen.....	2 988	1 843	2 089	1 734	2 182	3 728	3 490	4 292	4 399
	zuzüglich:									
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	32	16	(23)	13	(24)	49	45	60	30
40	Sonstige Einnahmen.....	31	22	34	17	24	37	32	46	44

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2011

1.5 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haus halte ⁴⁾
			Allein leben de	davon		Allein erzie hende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
				Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ³⁾	
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	3 052	1 881	2 146	1 764	2 229	3 814	3 567	4 398	4 473
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten.....	830	561	720	491	(526)	1 087	1 138	964	917
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen.....	34	(38)	/	(54)	/	(43)	(44)	/	(4)
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen.....	681	482	673	397	(190)	903	988	701	710
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme.....	114	/	/	/	/	141	(106)	(224)	(203)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden.....	(84)	/	/	/	/	(98)	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten.....	30	/	/	/	/	(43)	(31)	(71)	(59)
48	Private Konsumausgaben.....	2 252	1 461	1 503	1 443	1 735	2 809	2 651	3 184	3 063
49	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	312	179	187	175	257	399	370	469	463
50	Bekleidung und Schuhe.....	104	60	44	68	93	130	111	175	156
51	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung.....	775	587	583	589	665	902	872	975	979
52	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und gegenstände.....	125	69	60	73	79	170	163	185	165
53	Gesundheitspflege.....	93	62	50	67	51	123	137	89	104
54	Verkehr.....	319	170	230	144	156	419	380	511	506
55	Nachrichtenübermittlung.....	57	43	44	42	62	62	57	74	82
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	154	156	153	187	312	294	355	322
57	Bildungswesen.....	16	8	(10)	7	(24)	20	7	53	29
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	70	92	60	77	163	159	172	145
59	andere Waren und Dienstleistungen.....	88	59	46	65	84	109	102	125	112
60	Andere Ausgaben.....	1 563	976	1 312	827	978	2 004	1 991	2 034	2 130
61	sonstige Steuern.....	13	7	8	6	(5)	18	17	20	19
62	dar. Kraftfahrzeugsteuer.....	11	6	7	5	(4)	15	14	18	16
63	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	8	5	(6)	4	(6)	9	9	10	13
64	Versicherungsbeiträge.....	90	55	54	55	59	111	105	124	139
	darunter:									
65	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	14	9	7	9	(6)	18	19	15	17
66	Beiträge für Kfz Versicherungen.....	32	18	20	18	(19)	38	37	41	58
67	sonstige Übertragungen und Ausgaben.....	156	112	151	95	74	196	226	126	185
68	dar. Geldspenden.....	10	8	7	8	(2)	12		11	9
69	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁷⁾	274	132	138	130	177	368	299	532	439
	darunter:									
70	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	80	35	40	33	(79)	115	80	197	110
71	Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	8	5	6	5	(7)	10	9	13	12
72	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen.....	132	(80)	(87)	(77)	/	170	155	205	(127)
73	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.....	890	585	869	459	333	1 131	1 180	1 016	1 209

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren. – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – 3) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/ innen oder der Ehe bzw. Lebenspartner/ innen. – 4) U.a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 5) Einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 6) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 7) Einschließlich Überziehungszinsen.

Laufende Wirtschaftsrechnungen
2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011
2.1 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	2 163	3 326	1 132	859	226
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	15 129	13 033	4 261	3 246	1 033
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
3	Private Konsumausgaben	2 252	1 461	2 536	2 981	3 215	4 207
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	312	179	356	439	500	598
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	272	154	305	385	454	557
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	40	25	51	53	46	41
7	Bekleidung und Schuhe	104	60	109	153	179	235
8	Herrenbekleidung.....	21	10	25	35	36	48
9	Damenbekleidung.....	43	30	48	55	61	63
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	1	3	14	25	39
11	Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	3	2	3	4	5	6
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	8	4	8	12	12	25
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	21	12	21	31	37	52
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	2	2	2	2	2	(2)
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	775	587	844	938	1 005	1 252
16	Wohnungsmieten u. Ä.	616	473	667	741	806	966
17	Energie.....	148	108	166	187	187	202
18	Wohnungsinstandhaltung.....	11	6	11	10	12	(85)
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände...	125	69	151	169	200	191
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	50	27	59	72	91	53
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	3	2	4	4	(4)	(6)
22	Kühl- und Gefriermöbel.....	2	/	(3)	/	/	/
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	10	5	13	9	20	(13)
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	3	2	4	5	5	(7)
25	Heimtextilien.....	11	6	14	16	15	14
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....						
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	9	17	21	23	28
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	7	5	8	7	6	(11)
29	Gesundheitspflege	93	62	125	102	90	117
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	14	9	19	15	13	(22)
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	24	17	31	27	19	22
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	55	36	74	60	58	73
33	Verkehr	319	170	365	477	474	782
34	Kraftfahrzeuge.....	86	(38)	(103)	(140)	(102)	/
35	Kraft- und Fahrräder.....	7	(3)	11	(9)	(11)	/
36	Ersatzteile und Zubehör.....	12	6	15	17	20	35
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	100	50	111	155	174	215
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern.....	34	21	39	51	46	68
39	Garagen- und Stellplatzmieten.....	30	17	36	42	44	51
40	sonstige Dienstleistungen.....	14	5	16	24	29	53
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	35	31	35	38	47	53
42	Nachrichtenübermittlung	57	43	58	78	78	82
43	Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	3	2	3	5	6	(5)
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	54	41	56	73	72	77

Laufende Wirtschaftsrechnungen
2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011
2.1 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr

Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR

45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	154	276	313	355	519
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	2	5	5	5	(10)
47	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	9	5	11	13	(12)	/
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	2	3	4	4	(6)
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	12	7	12	17	23	34
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	7	5	7	10	11	15
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	9	3	7	11	25	56
52	Spielwaren und Hobbys.....	15	7	14	25	32	39
53	Blumen und Gärten.....	16	10	21	21	18	20
54	Haustiere.....	14	10	16	21	18	20
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	56	38	56	73	94	143
56	Bücher.....	12	8	11	15	18	31
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	22	16	27	23	23	28
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	5	3	4	7	11	17
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	1	(1)	2	(1)	(2)	/
60	Pauschalreisen.....	59	37	81	66	60	(81)
61	Bildungswesen.....	16	8	8	34	50	65
62	Nachhilfeunterricht.....	1	/	/	(2)	(5)	(5)
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	15	8	8	31	45	60
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	70	145	160	162	224
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	83	52	99	110	111	136
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	36	17	46	50	51	88
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	88	59	99	119	121	143
68	Schmuck, Uhren.....	7	5	8	10	10	10
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	8	5	9	13	11	12
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	18	14	23	20	19	22
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	26	17	28	38	40	46
72	sonstige Dienstleistungen.....	28	18	31	37	41	53

Laufende Wirtschaftsrechnungen

2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011

2.2 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen				
			Arbeit nehmer/ -innen	Arbeits lose	Nichter werbs tätige	darunter Rentner/ -innen Pensionäre/ Pensio närinnen	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	4 736	277	2 693	2 071	479
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	20 650	2 435	13 616	10 783	1 349
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
3	Private Konsumausgaben	2 252	2 631	1 066	1 889	1 786	3 233
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	312	362	205	256	256	344
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	272	315	175	224	223	301
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	40	46	30	32	32	42
7	Bekleidung und Schuhe	104	136	32	67	65	103
8	Herrenbekleidung.....	21	28	(6)	14	13	26
9	Damenbekleidung.....	43	54	13	31	30	44
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	10	(2)	2	1	(2)
11	Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	3	4	1	2	2	3
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	8	10	(2)	5	5	8
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	21	28	8	12	12	17
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	2	2	(0)	2	2	4
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	775	837	522	726	719	948
16	Wohnungsmieten u. Ä.	616	669	410	573	566	763
17	Energie.....	148	154	110	145	145	178
18	Wohnungsinstandhaltung.....	11	14	(2)	8	8	6
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände ...	125	156	37	93	89	166
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	50	67	(12)	31	29	63
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	3	4	/	3	2	(9)
22	Kühl- und Gefriermöbel.....	2	(2)	/	(2)	(3)	/
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	10	12	/	8	8	(15)
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	3	4	(1)	2	2	3
25	Heimtextilien.....	11	13	3	9	9	14
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	23	29	7	17	16	28
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	18	9	13	13	16
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	7	7	(1)	8	7	16
29	Gesundheitspflege	93	88	19	113	71	539
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	14	14	(3)	15	14	35
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	24	21	8	31	21	135
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	55	53	8	67	36	369
33	Verkehr	319	416	84	214	186	463
34	Kraftfahrzeuge.....	86	111	/	(63)	(40)	/
35	Kraft- und Fahrräder.....	7	10	/	(3)	(3)	/
36	Ersatzteile und Zubehör.....	12	17	(2)	7	6	15
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	100	134	34	59	57	98
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern.....	34	43	(11)	26	25	50
39	Garagen- und Stellplatzmieten.....	30	36	13	24	24	39
40	sonstige Dienstleistungen.....	14	21	(4)	6	5	11
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	35	44	17	26	25	34
42	Nachrichtenübermittlung	57	66	45	44	43	55
43	Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	3	4	/	2	1	(2)
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	54	62	44	43	41	54

Laufende Wirtschaftsrechnungen

2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011

2.2 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen				
			Arbeit nehmer/ -innen	Arbeits lose	Nichter werbs tätige	darunter	
						Rentner/ -innen	Pensionäre/ Pensio närinnen
			Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR				
45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	294	64	200	193	340
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	5	(1)	2	2	(5)
47	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	9	11	/	7	7	(14)
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	4 2	/		2	(2)
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	12	17	(3)	6	6	13
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	7	10	3	4	3	7
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	9	13	(1)	4	2	14
52	Spielwaren und Hobbys.....	15	20	4	9	8	18
53	Blumen und Gärten.....	16	18	6	16	16	24
54	Haustiere.....	14	19	10	9	8	14
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	56	70	15	43	41	62
56	Bücher.....	12	14	3	9	8	17
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	22	22	9	24	24	38
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	5	6	3	4	3	6
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	1	1 1	/		1	(2)
60	Pauschalreisen.....	59	65	/	61	61	106
61	Bildungswesen.....	16	24	(4)	7	4	(7)
62	Nachhilfeunterricht.....	1	2	/	/	/	/
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	15	22	(3)	7	4	(7)
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	147	21	95	89	175
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	83	101	17	67	63	114
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	36	45	/	28	26	60
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	88	105	31	72	72	93
68	Schmuck, Uhren.....	7	9	(2)	5	5	8
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	8	10	2	6	6	7
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	18	19	5	19	20	25
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	26	32	14	19	19	26
72	sonstige Dienstleistungen.....	28	34	8	23	22	28

Laufende Wirtschaftsrechnungen

2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011

2.3 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 1 300	1 300 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	686	1 985	1 549	1 658	1 828
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	6 902	12 053	6 873	5 733	5 139
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
3	Private Konsumausgaben	2 252	967	1 678	2 386	3 090	4 209
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	312	163	252	340	421	494
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke.....	272	143	218	294	369	436
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	40	20	34	45	52	59
7	Bekleidung und Schuhe	104	34	68	102	145	237
8	Herrenbekleidung.....	21	5	12	21	30	57
9	Damenbekleidung.....	43	17	31	43	57	91
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	(1)	3	6	11	16
11	Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	3	1	2	3	4	6
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	8	2	5	8	10	19
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	21	7	14	19	30	44
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	2	1	2	2	2	4
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	775	459	648	826	991	1 188
16	Wohnungsmieten u. Ä.	616	363	509	659	795	951
17	Energie.....	148	93	130	157	185	208
18	Wohnungsinstandhaltung.....	11	3	9	10	11	28
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände...	125	36	78	140	184	266
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	50	11	26	61	80	110
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	3	(1)	3	3	5	5
22	Kühl- und Gefriermöbel.....	2	/	(2)	/	(4)	(4)
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	10	(2)	6	12	13	23
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	3	(1)	2	4	5	6
25	Heimtextilien.....	11	3	7	11	16	25
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	23	6	15	25	33	51
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	8	12	17	21	25
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	7	(2)	5	6	8	17
29	Gesundheitspflege	93	22	56	87	121	254
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	14	(4)	10	15	18	29
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	24	9	16	24	30	54
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	55	9	29	47	73	170
33	Verkehr	319	68	208	338	490	701
34	Kraftfahrzeuge.....	86	/	(50)	(75)	(152)	(220)
35	Kraft- und Fahrräder.....	7	/	(4)	(11)	(10)	16
36	Ersatzteile und Zubehör.....	12	2	7	15	19	29
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	100	24	68	117	151	195
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern.....	34	7	23	40	53	70
39	Garagen- und Stellplatzmieten.....	30	9	22	35	44	55
40	sonstige Dienstleistungen.....	14	2	5	12	20	51
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	35	18	30	34	42	66
42	Nachrichtenübermittlung	57	37	49	61	67	83
43	Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	3	(2)	2	2	3	8
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	54	36	48	59	64	76

Laufende Wirtschaftsrechnungen

2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011

2.3 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 1 300	1 300 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR							
45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	83	173	261	349	486
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	(1)	2	4	6	7
47	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	9	(3)	6	11	11	18
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	(1)	1	2	4	7
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	12	(3)	8	13	17	28
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	7	3	6	7	10	14
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	9	(1)	3	10	13	27
52	Spielwaren und Hobbys.....	15	4	9	15	24	32
53	Blumen und Gärten.....	16	6	12	18	22	31
54	Haustiere.....	14	6	13	15	17	26
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	56	23	41	59	77	110
56	Bücher.....	12	5	8	12	15	25
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	22	11	18	24	27	36
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	5	2	3	5	7	9
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	1	/	(1)	(1)	(2)	3
60	Pauschalreisen.....	59	(15)	41	65	96	114
61	Bildungswesen.....	16	(4)	10	15	24	42
62	Nachhilfeunterricht.....	1	/	/	/	(3)	(3)
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	15	(4)	9	15	22	39
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	30	74	122	175	279
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	83	25	56	87	117	181
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	36	(5)	18	35	58	98
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	88	30	62	94	122	180
68	Schmuck, Uhren.....	7	2	5	7	10	17
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	8	2	5	8	13	17
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	18	8	15	20	24	31
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	26	13	20	27	36	45
72	sonstige Dienstleistungen.....	28	6	16	31	40	69

Laufende Wirtschaftsrechnungen

2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011

2.4 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommenspersonen von ... bis unter ... Jahren							
			18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	(46)	496	1 150	2 075	1 861	683	1 124	271
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	(426)	2 765	5 296	9 753	8 718	3 111	5 278	1 353
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
3	Private Konsumausgaben.....	2 252	(1 491)	1 899	2 397	2 518	2 326	2 118	1 957	1 700
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.....	312	(202)	256	340	359	322	280	265	217
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke.....	272	(173)	224	301	313	274	243	235	196
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	40	(29)	33	38	45	47	37	30	21
7	Bekleidung und Schuhe.....	104	(70)	100	133	125	102	80	69	52
8	Herrenbekleidung.....	21	(17)	18	24	26	24	18	13	11
9	Damenbekleidung.....	43	(29)	40	47	51	44	35	33	26
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	/	9	19	7	2	2	1	/
11	Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	3	(2)	2	4	3	3	2	2	2
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	8	/	8	10	10	8	6	5	3
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	21	(14)	21	29	26	19	14	12	9
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	2	/	(1)	2	2	2	2	3	(3)
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	775	(533)	602	790	819	800	783	758	707
16	Wohnungsmieten u. Ä.	616	(406)	492	637	652	633	617	602	545
17	Energie.....	148	(119)	105	141	151	157	153	150	155
18	Wohnungsinstandhaltung.....	11	/	5	12	16	10	13	6	(7)
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände...	125	(41)	103	137	147	135	117	89	68
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	50	/	49	56	63	58	39	26	(10)
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	3	/	(1)	3	4	3	(4)	(3)	/
22	Kühl- und Gefriermöbel.....	2	–	/	/	(2)	(2)	/	(3)	/
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	10	/	(3)	11	12	11	(10)	9	/
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	3	/	3	3	4	3	3	2	(1)
25	Heimtextilien.....	11	/	8	11	12	12	13	9	6
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	23	(12)	20	28	27	23	23	16	9
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	(9)	13	17	17	15	14	13	10
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	7	/	(3)	6	6	7	8	8	(18)
29	Gesundheitspflege.....	93	(21)	39	64	80	105	115	140	120
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	14	/	6	8	14	16	16	16	(25)
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	24	(12)	12	17	19	26	29	37	37
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	55	(6)	20	40	47	63	70	86	58
33	Verkehr.....	319	(229)	335	355	373	353	253	207	161
34	Kraftfahrzeuge.....	86	/	/	(80)	(83)	(121)	/	/	/
35	Kraft- und Fahrräder.....	7	/	/	(7)	(9)	(5)	/	/	/
36	Ersatzteile und Zubehör.....	12	/	13	15	16	12	9	7	(3)
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	100	(77)	101	128	124	100	74	60	30
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern.....	34	/	23	35	42	37	29	30	22
39	Garagen- und Stellplatzmieten.....	30	/	21	32	34	33	29	26	20
40	sonstige Dienstleistungen.....	14	/	12	21	23	12	7	5	(3)
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	35	(22)	42	38	42	33	30	28	26
42	Nachrichtenübermittlung.....	57	(77)	66	65	65	54	46	42	38
43	Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	3	/	(3)	4	4	2	(1)	(1)	/
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	54	(60)	62	61	61	52	45	41	36

Laufende Wirtschaftsrechnungen

2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011

2.4 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommenspersonen von ... bis unter ... Jahren							
			18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	(168)	188	257	294	234	254	206	163
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	/	6	5	5	3	(2)	2	/
47	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	9	/	(5)	9	12	8	(12)	(7)	/
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	/	(4)	3	4	2	(2)	(1)	/
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	12	/	11	14	17	12	11	6	(3)
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	7	(5)	9	10	9	6	5	3	(2)
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	9	/	8	10	18	5	3	2	/
52	Spielwaren und Hobbys.....	15	(7)	16	26	16	12	13	8	6
53	Blumen und Gärten.....	16	(4)	7	14	16	19	18	19	14
54	Haustiere.....	14	/	15	21	19	13	11	7	(3)
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	56	(53)	51	70	67	51	46	46	33
56	Bücher.....	12	/	11	14	14	10	10	9	8
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	22	(6)	11	17	20	24	27	27	29
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	5	(4)	4	7	6	4	5	3	3
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	1	–	/	(1)	(2)	(1)	(1)	(1)	/
60	Pauschalreisen.....	59	/	(30)	37	68	61	89	65	(53)
61	Bildungswesen.....	16	/	36	30	20	11	(4)	4	/
62	Nachhilfeunterricht.....	1	/	–	(2)	2	/	/	/	–
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	15	/	36	28	18	11	(4)	4	/
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	(67)	96	132	137	120	109	104	91
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	83	(59)	71	94	93	83	71	73	65
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	36	/	26	38	43	37	38	30	(27)
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	88	(54)	80	93	99	90	76	75	81
68	Schmuck, Uhren.....	7	/	8	7	8	8	7	5	(3)
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	8	/	6	9	10	8	9	5	4
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	18	(9)	11	16	18	19	20	24	23
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	26	(20)	26	32	30	26	20	19	16
72	sonstige Dienstleistungen.....	28	(17)	28	29	32	29	20	22	35

Laufende Wirtschaftsrechnungen
2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011
2.5 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haus halte ⁴⁾
			Allein leben de	davon		Allein erzie hende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
				Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ³⁾	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 706	2 163	742	1 421	223	4 064	2 940	1 124	1 256
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	36 701	15 129	4 649	10 480	1 195	15 574	10 960	4 615	4 802
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
3	Private Konsumausgaben.....	2 252	1 461	1 503	1 443	1 735	2 809	2 651	3 184	3 063
4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.....	312	179	187	175	257	399	370	469	463
5	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke.....	272	154	150	155	235	349	316	428	405
6	alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	40	25	37	19	22	50	54	42	58
7	Bekleidung und Schuhe.....	104	60	44	68	93	130	111	175	156
8	Herrenbekleidung.....	21	10	26	3	(8)	28	27	31	38
9	Damenbekleidung.....	43	30	(3)	42	36	49	48	52	65
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	1	/	1	16	11	2	33	4
11	Herren , Damen und Kinderstrumpfwaren.....	3	2	1	2	3	3		5	4
12	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	8	4	3	5	7	10	8	13	13
13	Schuhe und Schuhzubehör.....	21	12	9	13	21	26	20	39	30
14	Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	2	2	2	2	(1)	2	3	2	2
15	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	775	587	583	589	665	902	872	975	979
16	Wohnungsmieten u. Ä.	616	473	477	471	509	714	689	774	778
17	Energie.....	148	108	100	112	151	171	171	172	194
18	Wohnungsinstandhaltung.....	11	6	6	6	(5)	17	12	29	8
19	Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände...	125	69	60	73	79	170	163	185	165
20	Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	50	27	24	28	31	67	65	71	72
21	Teppiche und andere Bodenbeläge.....	3	2	/	(2)	(2)	4	4	5	3
22	Kühl und Gefriermöbel.....	2	/	/	/	/	(3)	(4)	/	/
23	sonstige größere Haushaltsgeräte.....	10	5	(3)	6	/	14	13	14	14
24	kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	3	2	1	2	(1)	4	4	5	4
25	Heimtextilien.....	11	6	4	7	8	16	15	16	13
26	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	23	12	12	12	12	33	31	37	29
27	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	9	8	10	13	20	18	23	21
28	Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	7	5	7	4	(4)	9	8	10	5
29	Gesundheitspflege.....	93	62	50	67	51	123	137	89	104
30	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	14	9	5	10	(4)	19	21	12	16
31	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	24	17	15	18	11	30	34	20	27
32	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	55	36	30	39	36	74	82	57	60
33	Verkehr.....	319	170	230	144	156	419	380	511	506
34	Kraftfahrzeuge.....	86	(38)	/	/	/	121	(107)	(155)	(143)
35	Kraft und Fahrräder.....	7	(3)	/	/	/	8	(8)	10	(17)
36	Ersatzteile und Zubehör.....	12	6	10	4	(3)	17	16	20	19
37	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	100	50	68	42	67	132	117	168	159
38	Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft und Fahrrädern.....	34	21	29	17	19	44	42	48	49
39	Garagen und Stellplatzmieten.....	30	17	20	16	19	40	39	42	42
40	sonstige Dienstleistungen.....	14	5	8	3	6	20	16	30	29
41	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	35	31	31	31	31	36	35	38	49
42	Nachrichtenübermittlung.....	57	43	44	42	62	62	57	74	82
43	Telefon , Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	3	2	(2)	(2)	/	4	3	6	5
44	Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	54	41	43	41	59	58	54	68	77

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Laufende Wirtschaftsrechnungen
2 Konsumausgaben privater Haushalte 2011
2.5 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haus halte ⁴⁾
			Allein leben de	davon		Allein erzie hende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
				Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ³⁾	
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR										
45	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	244	154	156	153	187	312	294	355	322
46	Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	2	(3)	(1)	(3)	5	5	6	6
47	Fernseh- und Videogeräte, TV Antennen.....	9	5	(5)	(5)	/	11	12	10	15
48	Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	2	(3)	(1)	(2)	3	3	3	4
49	Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads).....	12	7	12	5	(8)	14	12	20	23
50	Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	7	5	7	4	8	7 8		12	10
51	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	9	3	4	2	(5)	14	7	32	10
52	Spielwaren und Hobbys.....	15	7	10	6	16	22	14	39	16
53	Blumen und Gärten.....	16	10	6	12	7	22	23	19	20
54	Haustiere.....	14	10	5	12	11	17	16	18	22
55	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	56	38	38	38	57	67	57	92	77
56	Bücher.....	12	8	9	8	11	14	11	19	15
57	Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	22	16	18	16	12	27	29	21	25
58	sonstige Verbrauchsgüter.....	5	3	3	2	6	4 6		11	7
59	Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	1	(1)	(1)	(1)	/	2	2	(1)	(1)
60	Pauschalreisen.....	59	37	30	40	(35)	79	91	52	72
61	Bildungswesen.....	16	8	(10)	7	(24)	20	7	53	29
62	Nachhilfeunterricht.....	1	/	/	-	/	(1)	/	(5)	(2)
63	Gebühren, Kinderbetreuung.....	15	8	(9)	7	(21)	19	7	48	27
64	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	119	70	92	60	77	163	159	172	145
65	Verpflegungsdienstleistungen.....	83	52	71	44	54	110	108	114	101
66	Beherbergungsdienstleistungen.....	36	17	21	16	(22)	53	51	58	45
67	Andere Waren und Dienstleistungen.....	88	59	46	65	84	109	102	125	112
68	Schmuck, Uhren.....	7	5	4	5	6	9 9		9	10
69	sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	8	5	3	6	6	10	9	11	11
70	Dienstleistungen für die Körperpflege.....	18	14	6	17	12	23	24	19	21
71	Körperpflegeartikel und -geräte.....	26	17	11	20	28	31	27	40	37
72	sonstige Dienstleistungen.....	28	18	22	17	32	36	32	46	32

1) Mit ledig(em) Kind(em) unter 18 Jahren. – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – 3) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/innen. – 4) U. a. Haushalte mit Kind(em) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

Anlage

Laufende Wirtschaftsrechnungen

LWR 2011



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22.11.2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/75 8880; Fax: +49 (0) 611/75 8975; www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Jährlich durchgeführte Quotenstichprobe zur Erfassung der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte• Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, bei freiwilliger Auskunftserteilung nach § 4 des Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG• <i>Erhebungsbereich:</i> Deutschland, „Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Länder und Berlin“, Bundesländer• <i>Erhebungseinheiten:</i> Private Haushalte, Personen• <i>Berichtszeitraum:</i> 2011	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Zweck und Ziele: Erfassung der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte, Bereitstellung einer Datenbasis zur Ermittlung der Feinwägungsschemata des Verbraucherpreisindex• <i>Erhebungsinhalte:</i> Soziodemographische und sozioökonomische Merkmale, Einnahmen und Ausgaben, Vermögensbildung, Ausstattung mit Gebrauchsgütern, Wohnsituation• <i>Nutzerbedarf:</i> Hauptnutzer sind Bundesministerien und die amtliche Statistik.	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung:</i> Schriftliche Befragung bei freiwilliger Auskunftserteilung, beim einführenden Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ auch Online-Befragung• <i>Berichtsweg:</i> Vom Haushalt an das zuständige Statistische Landesamt• <i>Stichprobenverfahren:</i> Unterstichprobe aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008• <i>Stichprobenumfang:</i> ca. 8 000 Haushalte• <i>Erhebungsinstrumente:</i> zwei Erhebungsunterlagen: Allgemeine Angaben (Stichtag: 1.1.2010), Haushaltsbuch (jeweils ein Quartal im Berichtszeitraum)	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler:</i> Für die LWR 2011 wurde keine Fehlerrechnung durchgeführt.• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</i> Kontrolle durch Plausibilitätsprüfungen und Budgetierung	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraums:</i> 31. Dezember 2011• <i>Veröffentlichung erster Ergebnisse:</i> 2. Mai 2012 (Ergebnisse zur Ausstattung)	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich:</i> Vorjahresvergleiche mit allen früheren Erhebungen ab dem Jahr 1999• <i>Räumlich:</i> europäische Vergleiche zu den Haushaltsbudgeterhebungen der EU-Mitgliedstaaten mit Einschränkungen möglich; national: Vergleichbare Ergebnisse für den Bund und die beiden Gebietsstände „Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Länder und Berlin“	
7 Kohärenz	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Enge Verzahnung der jährlichen Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) mit der fünfjährlichen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) zum Erhebungssystem der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte• Die LWR sind statistikintern kohärent.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• <i>Internetseite des Statistischen Bundesamtes:</i> http://www.destatis.de/ (Thema: Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen)	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Kontaktinformation:</i> Gruppe H 3 (Einkommen, Verbrauch, Lebensbedingungen und Zeitbudgets privater Haushalte) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn: Telefon: +49 (0) 611/75 8880, Fax: +49 (0) 611/75 8975, E-Mail: private-haushalte@destatis.de	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 18 000 Euro beträgt. Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten, Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose) sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Private Haushalte, Personen in privaten Haushalten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, „Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Länder und Berlin“.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum: Jahr 2011.

1.5 Periodizität

Jährlich außer in Jahren, in denen die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt wird (zuletzt 2008).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden Angaben zu §2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach §4 dieses Gesetzes in Verbindung mit §15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

In Publikationen des Statistischen Bundesamtes werden Ergebnisse, denen Fallzahlen unter 25 zugrunde liegen, mittels „/“ unterdrückt, und solche Ergebnisse, denen Fallzahlen zwischen 25 und unter 100 zugrunde liegen, in Klammern „(...)“ ausgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der LWR-Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter arbeiten eng zusammen, um die LWR stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Im Rahmen von zweimal im Jahr tagenden, mehrtägigen Referentenbesprechungen werden die LWR-Erhebungen und andere freiwillige Haushaltserhebungen organisatorisch geplant und inhaltlich konzipiert.

Wegen ihrer großen Bedeutung für die amtliche Preisstatistik (als statistische Grundlage für die Ermittlung der Wägungsschemata) muss die Erhebung repräsentative, qualitativ hochwertige Ergebnisse liefern. Mit den Hauptnutzern der LWR (siehe Punkt 2.2 dieses Berichts) - das sind neben der amtlichen Statistik (Preisstatistik, VGR) auch Bundesministerien (BMAS, BMFSFJ) - bestehen kontinuierliche Arbeitskontakte, die der Abstimmung der Erhebungsinhalte und der Weiterentwicklung des Systems der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, zu dem auch die fünfjährliche Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) gehört, dienen.

Eine europäische Rechtsgrundlage existiert für die amtlichen Erhebungen im System der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR, EVS) zwar nicht, jedoch ein sogenanntes „gentlemen's agreement“, das heißt eine enge Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), die auf fachlichen Empfehlungen Eurostats beruht, die zum Zweck der Harmonisierung der nationalen Haushaltsbudgeterhebungen (HBS) der EU-Mitgliedstaaten im Rahmen von internationalen Arbeitsgruppen und mit Unterstützung externer Fachleute gemeinsam erarbeitet werden. Die für die LWR/EVS verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Statistischen Bundesamtes nehmen in den EU

Arbeitsgruppen aktiv an der Weiterentwicklung und EU-weiten Harmonisierung der HBS-Erhebungen teil. Eurostat erstellt und publiziert Methodenhandbücher mit Empfehlungen zu den Erhebungsinhalten und -konzepten sowie zur Methodik der nationalen Erhebungen. Darüber hinaus publiziert Eurostat im Abstand von etwa fünf Jahren Qualitätsberichte, in denen die qualitative Bewertung der nationalen Erhebungen dokumentiert ist (die Angaben für Deutschland stammen aus der EVS).

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) 2011 sind repräsentativ für Deutschland, mit Ausnahme der in Punkt 1.1 genannten Ausschlüsse. Besondere Stärken der LWR sind die jährliche Erhebung (außer in „EVS“-Jahren) und die differenzierte Erfassung der Einkommen. Die LWR liefern eine Vielzahl sozialpolitisch bedeutsamer Indikatoren. Sowohl die Statistischen Landesämter als auch das Statistische Bundesamt führen Qualitätskontrollen durch. Die Qualitätssicherung ist bei den LWR mehrstufig und komplex angelegt. Die beiden Erhebungsteile werden getrennt hochgerechnet.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die LWR liefern Informationen über die Wohnverhältnisse, über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte, die den Schwerpunkt des Erhebungsprogramms bilden. Damit dienen die LWR vorrangig der Ermittlung der Feinwägungsschemata des Verbraucherpreisindex und stellen wichtige Daten zur Beurteilung der Einkommenssituation und der Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen zur Verfügung. Die Nachfrage der privaten Haushalte nach Konsumgütern stellt einen entscheidenden Faktor im Wirtschaftsleben dar. Ausreichende Informationen darüber sind eine unerlässliche Voraussetzung nicht nur für eine sachgerechte staatliche Konjunktur- und Strukturpolitik, sondern auch für die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen. Die Daten der LWR werden außerdem in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Schätzungen (Aggregate des Bruttoinlandsprodukts, weitere wichtige volkswirtschaftliche Gesamtgrößen) benötigt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Bei den LWR 2011 kam das Systematische Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1998 (SEA 98) zur Anwendung. Die SEA 98 wurde in Anlehnung an die internationale Klassifikation COICOP (Classification of Individual Consumption by Purpose) unter Berücksichtigung der für nationale Zwecke erforderlichen, detaillierten Untergliederungen weiterentwickelt. Die erhobenen Angaben über Bildungsabschlüsse wurden zu Publikationszwecken in die Gliederungspositionen der Bildungsklassifikation ISCED-97 (International Standard Classification of Education) überführt. Die Darstellung von Ergebnissen nach Bundesländern entspricht der Gliederung auf Ebene der NUTS-1-Regionen, die Bestandteil der Gebietsklassifikation NUTS-08 (Nomenclature des unités territoriales statistiques) ist. Nähere Einzelheiten zu den Klassifikationen COICOP, ISCED und NUTS enthält der EU-Klassifikationsserver RAMON (<http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/>).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Privathaushalt: Als privater Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die gemeinsam wirtschaften. Als privater Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten, Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten sowie Obdachlose. Haushalte, deren monatliches Einkommen 18 000 Euro und mehr beträgt, werden nicht in die Aufbereitung einbezogen, da diese nicht beziehungsweise in nur sehr geringer Zahl an der Erhebung teilnehmen.

Haupteinkommensbezieher/-in: Diejenige Person (ab 18 Jahren) im Haushalt mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen.

Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen: Die soziale Stellung richtet sich bei den LWR nach dem Hauptstatuskonzept, das sich aus der Selbsteinstufung der Personen und nach dem Konzept des überwiegenden Lebensunterhalts ableitet. Danach erfolgt die Eingruppierung in diejenige soziale Stellung, die aus Sicht des Befragten für seine Lebenssituation überwiegend zutrifft. Ergebnisse werden für folgende soziale Stellungen nachgewiesen: Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen, Arbeitslose sowie Nichterwerbstätige (das ist die Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären und Pensionärinnen, Rentnern und Rentnerinnen, Sozialhilfeempfängern und empfangenen, Altenteilern und Altenteilerinnen, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen).

Haushaltstyp: Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen: Alleinlebende Frauen/Männer, Alleinerziehende mit Kind(ern) nach Anzahl der Kinder, (Ehe-)Paare ohne Kind/mit Kindern nach Anzahl der Kinder sowie für sonstige Haushalte mit weiteren Haushaltsmitgliedern (zum Beispiel Schwiegereltern, volljährige Kinder). Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren - auch Adoptiv- und Pflegekinder - der Haupteinkommenspersonen oder deren (Ehe-) Partner und Partnerinnen bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner und -partnerinnen. Bei der Auswertung sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Miete/Eigentütermietwert (unterstellte Miete): Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.), jedoch nicht die Umlagen

für Heizung und Warmwasser. Haushalten in selbstgenutztem Wohneigentum wird ein berechneter, so genannter Eigentümermietwert unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die getätigten Ausgaben für den Erhalt des selbst genutzten Wohnraums, entsprechen. Der fiktive Eigentümermietwert ist auf der Einnahmeseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgabenseite in den Ausgaben für Miete enthalten.

Haushaltsbruttoeinkommen: Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen. Die Erfassung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit sowie der öffentlichen Transferzahlungen erfolgt personenbezogen, das heißt für jedes Haushaltsmitglied einzeln. Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. Einkünfte aus nichtöffentlichen Transferzahlungen (außer Betriebs- und Werksrenten), Vermietung und Verpachtung sowie aus Vermögen werden nicht personenbezogen, sondern für den Haushalt insgesamt erfasst. In die Einnahmen aus Vermögen wird internationalen Gepflogenheiten folgend eine so genannte unterstellte Eigentümermiete eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das bedeutet, dass Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums vom errechneten Eigentümermietwert abgezogen werden. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Aufwendungen einzelner Haushalte zur Nachweisung negativer Eigentümermietwerte bzw. Vermögenseinnahmen führen.

Haushaltsnettoeinkommen: Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Renten- und Pflegeversicherung sowie freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung und Beiträge zur privaten Krankenversicherung) abgezogen werden. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus der Summe der einzelnen monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Das monatliche Nettoeinkommen einer Person ist jeweils der Betrag, der sich durch die Summe aller erzielten Einkünfte, inklusive Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen, Sonderzahlungen und öffentlichen Zahlungen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern, Solidaritätszuschlag und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Nähere Angaben zu den statistischen Konzepten und Definitionen enthalten auch die Erläuterungen und Beschreibungen in den Standardpublikationen der Fachserie 15 des Statistischen Bundesamtes zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (siehe auch unter Gliederungspunkt 8 „Verbreitung und Kommunikation“ in diesem Bericht) sowie die im Internet verfügbaren Begriffserläuterungen zum Thema ‚Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen‘. Nähere Einzelheiten zu den von der Europäischen Union (Eurostat) für die europäischen Haushaltsbudgeterhebungen empfohlenen Konzepten und Definitionen enthält auf <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/> auch die EU-Themenseite „Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte“.

2.2 Nutzerbedarf

Hauptnutzer der Statistik sind Bundesministerien/Oberste Bundesbehörden, Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Amtliche Statistik, Wirtschaftsunternehmen und -verbände.

2.3 Nutzerkonsultation

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Frageprogramms wurden die Rückmeldungen und der Bedarf verschiedener Nutzerkreise, insbesondere aus der amtlichen Preisstatistik, der Forschung und von den Ministerien, berücksichtigt. Auch Erfahrungsberichte aus dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern wurden in die Weiterentwicklung der Erhebung einbezogen. Ferner wurden Empfehlungen der Eurostat-Arbeitsgruppe zu Haushaltsbudgeterhebungen berücksichtigt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Stichprobenverfahren: Die LWR werden seit 2005 als Unterstichprobe aus der letzten EVS (hier: EVS 2008) realisiert, wobei die Stichprobenziehung der LWR dezentral in den Statistischen Landesämtern durchgeführt wird. Die EVS 2008 wurde als repräsentative Quotenstichprobe privater Haushalte mit freiwilliger Auskunftserteilung durchgeführt. Dabei diente der Mikrozensus (MZ 2007) als Basis für die Quotierung der LWR 2009. Die für die LWR 2009 ausgewählten Haushalte bilden bis zur nächsten EVS-Erhebung (2013) die Stichprobe der LWR. In den Erhebungsjahren der EVS entfällt eine eigenständige LWR-Erhebung. (Siehe dazu auch unter Punkt 8: Die Umgestaltung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab dem Jahr 2005.)

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung der LWR 2011 wurde als geschichtete Unterstichprobe aus der EVS 2008 realisiert. Ausfälle während des Erhebungsjahres wurden durch befragungsbereite Haushalte der EVS 2008 ersetzt.

Die Datengewinnung für die LWR erfolgt bei beiden Erhebungsteilen (Allgemeine Angaben, Haushaltsbuch) in der Regel schriftlich, wobei die Beratung und Unterstützung der Haushalte überwiegend telefonisch durchgeführt wurde. Bei dem standardisierten Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ der LWR 2011 nutzten insgesamt 35 % der Stichprobenhaushalte die von den Statistischen Landesämtern angebotene Online-Version. Die Organisation, technische Vorbereitung und Durchführung der Erhebung erfolgte in enger Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt

und den Statistischen Landesämtern. Die Anwerbung und Befragung der Haushalte sowie die Erhebungsaufbereitung oblag den Landesämtern. Die zentrale Ergebnisermittlung erfolgte durch das Statistische Bundesamt.

Die LWR 2011 wurde mit insgesamt rund 8 000 Haushalten (Netto: 7 888) durchgeführt, wobei jeweils ein Viertel der Haushalte im ersten, zweiten, dritten und vierten Quartal ein Haushaltsbuch führte (zusammenhängende Dreimonatsanschiebung). Die anzuwerbenden Haushalte wurden aus der EVS 2008 ausgewählt. Dabei wurden nur die Haushalte in die Auswahl einbezogen, die in der EVS ein Haushaltsbuch geführt haben. Die Auswahl erfolgte anhand eines Quotierungsplanes mit den Quotierungsmerkmalen "Bundesland", "Haushaltstyp", "Erwerbstätigkeit des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin (ja, nein)" und "Haushaltsnettoeinkommensklasse". Anhand der Angaben aus den Allgemeinen Angaben der EVS 2008 wurden die EVS-Haushalte den Quotierungszellen zugeordnet und eine Vorauswahl durchgeführt. Nach der Anwerbung und Aktualisierung der Quotierungsmerkmale der teilnahmebereiten Haushalte erfolgte anschließend eine Zufallsauswahl der Stichprobenhaushalte. Nicht ausgewählte Haushalte dienen als Reserve für Ausfälle während des Erhebungsjahres und als Reserve für Ausfälle in den Folgejahren.

Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Bei den LWR 2011 kamen zwei Erhebungsunterlagen zum Einsatz: die „Allgemeinen Angaben“ (AA) mit sozioökonomischen Angaben, Angaben zur Ausstattung der privaten Haushalte mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation sowie das „Haushaltsbuch“ (HB) mit der Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben in den vier aufeinanderfolgenden Quartalen des Erhebungsjahres. Seit 2005 besteht die Unterlage „Haushaltsbuch“ aus zwei Teilen: einem Heft für monatliche Einnahmen und Ausgaben (Dreimonatsanschiebungen) und einem Heft für die täglichen Ausgaben. Jeder Haushalt füllte die „Allgemeinen Angaben“ aus und führte ein Quartal lang das Haushaltsbuch. Die Übermittlung der ausgefüllten Erhebungsunterlagen erfolgte vom befragten Haushalt an das zuständige Statistische Landesamt, bei den „Allgemeinen Angaben“ auch online. Die Statistischen Landesämter unterzogen die von den Haushalten erhaltenen, ausgefüllten Erhebungsunterlagen einer Eingangskontrolle und ersten Plausibilitätsprüfungen (Vorprüfungen) und sandten die Unterlagen anschließend weiter an das Statistische Bundesamt. Bei unplausiblen Angaben, die bei der Vorprüfung im Statistischen Landesamt festgestellt wurden, erfolgte eine zeitnahe Rücksprache mit dem betreffenden Haushalt durch das Statistische Landesamt.

Erhebungsunterlagen: Die Erhebungsunterlagen sind auf Anfrage bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe H 3 (Einkommen, Verbrauch, Lebensbedingungen und Zeitbudgets privater Haushalte) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn erhältlich. Telefon: +49 (0) 611/75 8880, Telefax: +49 (0) 611/75 8975, E-Mail: private-haushalte@destatis.de.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Stichprobe wurde mit einem Kalibrierungsverfahren mit Hilfe des MZ 2010 (für den Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“) beziehungsweise des MZ 2011 (für den Erhebungsteil „Haushaltsbuch“) hochgerechnet. Dabei werden die Daten in einem ersten Schritt - wie bei einer geschichteten Zufallsstichprobe - frei hochgerechnet. Im zweiten Schritt werden die Hochrechnungsfaktoren so modifiziert, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit vorgegebenen Eckwerten des Mikrozensus übereinstimmen und dass sich diese Faktoren von den ursprünglichen Faktoren möglichst wenig unterscheiden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant.

3.5 Beantwortungsaufwand

Da die Teilnahme an den LWR freiwillig ist, wird sie nicht als Belastung empfunden, wie es beispielsweise bei amtlichen Pflichterhebungen häufig der Fall ist. Andererseits ist das Frageprogramm der LWR komplex, und die Ausdauer der Befragten wird durch die lange Erhebungsperiode mit mehreren Erhebungsteilen auf die Probe gestellt. Um eine Entlastung der teilnehmenden Haushalte zu erreichen, wurde die Phase, in der die Einnahmen und Ausgaben in einem Haushaltsbuch festgehalten werden, im Jahre 1999 von einem Jahr auf vier Monate verkürzt. Seit 2005 sind die Haushaltsbücher nur noch drei Monate lang zu führen. Für ihren Beitrag zu den LWR 2011 erhielten die teilnehmenden Haushalte eine Aufwandsentschädigung.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der statistischen Ergebnisse resultiert sowohl aus dem stichprobenbedingten als auch aus dem nichtstichprobenbedingten Fehler. Das Ausmaß des Nicht-Stichprobenfehlers ist nicht quantifizierbar, wurde jedoch durch umfangreiche Aufbereitungskontrollen und eine Budgetierung (Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben) möglichst klein gehalten. Bei der Ergebnisdarstellung werden Daten, die auf den Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht. In den veröffentlichten Tabellen sind solche Positionen mit einem Schrägstrich „/“ ausgewiesen. Bei einer zugrundeliegenden Fallzahl zwischen 25 und 100 Haushalten ist das veröffentlichte Ergebnis in Klammern „()“ gesetzt, um so die statistisch unsichere Aussagekraft des Ergebnisses (geschätzter relativer Standardfehler zwischen 10 % und 20 %) zu dokumentieren. Alle anderen Ergebnisse werden ohne zusätzliche Symbole dargestellt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Für die LWR 2011 wurde keine Fehlerrechnung durchgeführt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Neben den Stichprobenfehlern treten bei einer Erhebung auch Nichtstichprobenfehler auf. Sie werden im Wesentlichen durch Antwortausfälle, unzutreffende und fehlende Angaben sowie Fehler bei der Datenaufbereitung verursacht. Um die Genauigkeit der Stichprobenergebnisse zu beschreiben, müssen auch diese Fehlerkomponenten betrachtet werden. Nichtstichprobenfehler sind nicht aus der Stichprobe abschätzbar. Um sie zu quantifizieren, müssten aufwändige Kontrollenerhebungen durchgeführt werden, was im Rahmen dieser Erhebung nicht möglich war. Es lassen sich jedoch folgende Aussagen treffen: Die bei Quotenstichproben häufig auftretenden Nichtstichprobenfehler, die auf einer subjektiven Auswahl der zu befragenden Haushalte durch Interviewer beruhen, sind bei der LWR 2011 ausgeschlossen. Um die nicht-stichprobenbedingten, inhaltlichen Fehler möglichst klein zu halten, wurden sowohl umfangreiche Plausibilitätsprüfungen als auch eine Budgetierung (Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben) durchgeführt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei den LWR werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die zwei verschiedenen Erhebungsteile der LWR (AA, HB) beziehen sich auf unterschiedliche Stichtage und Berichtsperioden. Daraus ergeben sich zeitlich voneinander abweichende beziehungsweise sich zeitlich überlappende Phasen der Datenaufbereitung.

Die Ergebnisse aus der LWR werden nach jeweils erfolgter Datenaufbereitung in separaten, auf die einzelnen Erhebungsteile bezogenen und zu einer Gesamtserie (Fachserie 15) gebündelten Veröffentlichungen herausgegeben. Die Veröffentlichungsphase erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von etwa eineinhalb Jahren ab dem Ende der Erhebungsperiode (31.12. des Erhebungsjahres). Dabei liegen die Ergebnisse zum ersten der beiden Erhebungsteile, zu den „Allgemeinen Angaben“ (AA), etwa ein Jahr nach dem Stichtag im Erhebungsjahr (1. Januar) vor und die Ergebnisse zum Erhebungsteil „Haushaltsbuch“ (HB), mit dem die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte über das gesamte Jahr hinweg quartalsweise erhoben werden, etwa ein weiteres Jahr später.

Die ersten Ergebnisse aus den Allgemeinen Angaben (Ausstattung) der LWR 2011 wurden am 2. Mai 2012 (Pressemeldung zur Ausstattung) veröffentlicht, Ergebnisse aus dem Haushaltsbuch (Einnahmen und Ausgaben) lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht vor und sind nach Erscheinen als kostenloser Download erhältlich. Punkt 8. enthält Hinweise zum Bezug der Veröffentlichungen.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungen aus den Laufenden Wirtschaftsrechnungen werden in keinem allgemein zugänglichen Veröffentlichungskalender angekündigt, können aber in der Regel zu den in Punkt 5.1 beschriebenen Zeitpunkten erwartet werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Auf europäischer Ebene sind die LWR 2011 grundsätzlich mit den Haushaltsbudgeterhebungen (HBS = Household Budget Surveys) der EU-Mitgliedstaaten vergleichbar. Zu beachten ist hierbei, dass die vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in seiner Datenbank für Deutschland ausgewiesenen Ergebnisse nicht aus den LWR stammen, sondern aus der amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Einschränkungen in der Vergleichbarkeit ergeben sich eventuell mit den Erhebungen der in den Jahren 2004 und 2007 beigetretenen zwölf neuen EU-Mitglieder, die im Hinblick auf die gemeinsamen Vereinbarungen im Rahmen des gentlemen's agreements mit der EU noch nicht hinreichend harmonisiert sind. Auf nationaler Ebene liegen einheitliche und damit vergleichbare Ergebnisse für den Bund und die beiden Gebietsstände „Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Länder und Berlin“ vor.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die LWR 2011 sind grundsätzlich vergleichbar mit allen früheren Erhebungen ab dem Jahr 1999.

Seit der LWR 2009 (ab dem Erhebungsteil „Haushaltsbuch“) erfolgt die Gebietsstand-Gliederung nicht – wie vorher – in „Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Länder und Berlin-Ost“, sondern in „Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)“ und „Neue Länder und Berlin“. Eine weitere inhaltliche Änderung betrifft die Zusammensetzung bestimmter Einkommens- und Ausgabepositionen: Seit dem 1.1.2009 gilt für alle Bürger und Bürgerinnen in Deutschland die Pflicht zur Krankenversicherung. Ab diesem Zeitpunkt werden deshalb die Beiträge zur privaten Krankenversicherung sowie die freiwilligen Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zugeordnet. Weil damit die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung im Vergleich zu den Vorjahren steigen, wirkt sich diese Neuordnung

senkend auf die Haushaltsnettoeinkommen aus. Der Wegfall dieser Beiträge auf der Ausgabenseite wirkt sich ebenfalls senkend auf die Position "andere Ausgaben" aus. Beim zeitlichen Vergleich der Einnahme- und Ausgabepositionen sollte diese Neuordnung beachtet werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Eine enge Verknüpfung besteht mit dem Mikrozensus, der als Rahmen für die Quotierung und Hochrechnung der LWR fungiert. Weitere Bezüge bestehen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die – ebenso wie die Wirtschaftsrechnungen – Einkommen und privaten Konsum abbilden, sowie zur Preisstatistik im Rahmen der Festsetzung der Wägungsschemata auf Basis der Konsumstruktur der LWR.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die LWR 2011 ist statistikintern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Frageprogramme der LWR und der EVS sind eng aufeinander abgestimmt. Zusammen bilden die in fünfjährigem Turnus erhobene EVS und die jährlich durchgeführten LWR das Erhebungssystem der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Im Unterschied zur EVS werden Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten bei der LWR nicht in die Erhebung einbezogen. Aufgrund dieser Tatsache sowie der voneinander unabhängig durchgeführten Erhebungen und der unterschiedlich hohen Stichprobenumfänge kann es zu Abweichungen in den Ergebnissen zwischen der LWR und der EVS kommen. Der einleitende Erhebungsteil (Allgemeine Angaben) enthält u.a. Fragen zur Ausstattung der privaten Haushalte mit Gütern der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), so dass hier ein gewisser Bezug zur Erhebung über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Privathaushalten gegeben ist.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

STATISTISCHES BUNDESAMT:

Internetangebot aus dem Bereich Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen:

Im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de/>) ist unter „Zahlen & Fakten > Gesellschaft und Staat > Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen“ von Ergebnistabellen über Publikationen und Begriffserläuterungen alles Wissenswerte zu den LWR zu finden.

Standardpublikationen aus dem Bereich Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen:

Das Statistische Bundesamt gibt insgesamt zwei Fachpublikationen (Fachserie 15, Reihe 1 und Reihe 2) zu den LWR heraus, die als kostenloser Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de/>) erhältlich sind.

Fachserie 15, Reihe 1: Wirtschaftsrechnungen. Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. 2011.

Statistisches Bundesamt. Nach Erscheinen als kostenloser Download erhältlich.

Fachserie 15, Reihe 2: Wirtschaftsrechnungen. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern. 2011.

Statistisches Bundesamt, 7. Mai 2012.

Pressemeldungen und Pressekonferenzen:

Die Pressematerialien sind kostenlos erhältlich auf der Internet-Seite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de/>) unter „Presse & Service“.

Pressemitteilung/Zahl der Woche „25 % der Privathaushalte nutzen DVB-T Receiver für den Fernsehempfang“.

Wiesbaden, 28. August 2012.

Pressemitteilung/Zahl der Woche „30 Millionen Haushalte in Deutschland haben ein Fahrrad“.

Wiesbaden, 29. Mai 2012.

Pressemitteilung/Zahl der Woche „49 % der Privathaushalte haben einen Flachbildfernseher“.

Wiesbaden, 2. Mai 2012.

Zugang zu Mikrodaten:

Für wissenschaftliche Projekte stellt das Statistische Bundesamt Mikrodaten aus den LWR 2010 für die kontrollierte Datenfernverarbeitung und für Gastwissenschaftler-Arbeitsplätze im Statistischen Bundesamt bereit.

Kostenpflichtige Sonderauswertungen:

Auswertungswünsche, die durch das kostenlose Publikationsangebot zu den LWR nicht abgedeckt sind, können als kostenpflichtige Sonderauswertungen beim Statistischen Bundesamt in Auftrag gegeben werden. In Abstimmung mit dem

Kunden wird auf Rechnung eine entsprechende, maßgeschneiderte Auswertung für den Kunden erstellt. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Gruppe H 3 (Einkommen, Verbrauch, Lebensbedingungen und Zeitbudgets privater Haushalte) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn: Telefon: +49 (0) 611/75 8880, Fax: +49 (0) 611/75 8975, E-Mail: private-haushalte@destatis.de.

STATISTISCHE LANDESÄMTER:

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/>.

STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (EUROSTAT):

Online-Datenbank:

Die Internet-Leitseite von Eurostat <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/> enthält unter dem Thema ‚Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte‘ einen kostenlosen Zugang zu Ergebnistabellen, zu einer Benutzerdatenbank mit Ergebnissen aus allen EU-Mitgliedstaaten, zu methodischen Informationen über die Haushaltsbudgeterhebungen und zu Veröffentlichungen. Zu beachten ist, dass die für Deutschland ausgewiesenen Ergebnisse nicht aus den LWR stammen, sondern aus der amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

STATISTISCHES BUNDESAMT:

Die Methodenpapiere sind als kostenloser Download unter dem Thema ‚Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen, Laufende Wirtschaftsrechnungen‘ im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes erhältlich (<http://www.destatis.de/>) oder unter Telefon: +49 (0) 611/75 8880 oder E-Mail: private-haushalte@destatis.de.

Wissenschaftliche Artikel in der vom Statistischen Bundesamt monatlich herausgegebenen Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik*:

Carola Kühnen: Die Umgestaltung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab dem Jahr 2005. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 4/2005, S. 395 ff. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

Birgit Kuchler, Nicole Jannaschk: Online-Fragebogen in der amtlichen Sozialstatistik. Erster Erfahrungsbericht aus der Machbarkeitsstudie „Online LWR 2004“. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 8/2004, S. 897 ff. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

Anke Gerhardt, Nicole Jannaschk, Birgit Kuchler: Online-Fragebogen in der amtlichen Sozialstatistik. Zweiter Erfahrungsbericht aus der Machbarkeitsstudie „Online LWR 2004“. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 3/2005, S. 242 ff. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (EUROSTAT):

Die Internet-Leitseite von Eurostat <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/> enthält unter dem Thema ‚Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte‘ einen kostenlosen Zugang zu Ergebnistabellen, einer Benutzerdatenbank, methodischen Informationen und Veröffentlichungen über die Haushaltsbudgeterhebungen (HBS) der EU-Mitgliedstaaten. Zu beachten ist, dass die für Deutschland ausgewiesenen Ergebnisse nicht aus den LWR stammen, sondern aus der amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Eurostat fertigt zudem im etwa fünfjährigen Turnus konsolidierte EU-Qualitätsberichte über die HBS-Erhebungen der EU-Mitgliedstaaten an. Diese Berichte basieren auf den von den Mitgliedstaaten gelieferten Angaben.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Verbreitung der Ergebnisse aus den LWR geschieht im Rahmen eines Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes, das den zwei aufeinanderfolgenden Erhebungsteilen zeitlich folgt und den Nutzern neben zwei Fachserienheften (sogenannte Standardpublikationen) auch Pressematerialien, Internetangebote, wissenschaftliche Aufsätze und sonstige Informationen aus den LWR bereit stellt.

Es existiert kein öffentlicher Zeitplan (Veröffentlichungskalender) für das Erscheinen der einzelnen Publikationen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse aus den LWR steht der gesamten Öffentlichkeit zum gleichen Zeitpunkt frei zugänglich zur Verfügung. Die Information über Neuerscheinungen wird durch das Statistische Bundesamt über Pressemeldungen, wissenschaftliche Publikationen (*Wirtschaft und Statistik*) und über das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verbreitet. Schlüsselkunden des Statistischen Bundesamtes, die regelmäßig die LWR-Daten nutzen sowie weitere, in der Kundendatenbank des Statistischen Bundesamtes archivierte Nutzer, erhalten auf Wunsch regelmäßig zeitnah Informationen über geplante Veröffentlichungen und Veröffentlichungstermine sowie über Neuerscheinungen zu den LWR.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Kontaktinformation: Gruppe H 3 (Einkommen, Verbrauch, Lebensbedingungen und Zeitbudgets privater Haushalte) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn: Telefon: +49 (0) 611/75 8880, Fax: +49 (0) 611/75 8975, E-Mail: private-haushalte@destatis.de.